

FINANZBERICHT

74 **Finanzieller Rückblick 2018**

Konzernrechnung

- 76 Konsolidierte Bilanz
- 77 Konsolidierte Erfolgsrechnung
- 78 Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals
- 79 Konsolidierte Geldflussrechnung
- 80 Anhang zur Konzernrechnung
- 105 Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Bossard Holding AG

- 109 Bilanz
- 110 Erfolgsrechnung
- 111 Anhang zur Jahresrechnung
- 114 Gewinnverwendung
- 115 Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

118 **Informationen für Investoren**

FINANZIELLER RÜCKBLICK 2018

Ein Jahr der Rekorde

Die Bossard Gruppe ist weiterhin auf Wachstumskurs: Sowohl beim Umsatz wie auch beim Betriebs- und Konzerngewinn verzeichneten wir neue Bestmarken. Der Umsatz stieg um 10,8 % auf 871,1 Mio. CHF. Zu diesem deutlichen Wachstum trugen alle Marktregionen bei. Der Betriebsgewinn (EBIT) nahm um 12,1 % auf 108,8 Mio. CHF zu, und die EBIT-Marge erreichte mit 12,5 % ebenfalls einen neuen Rekordwert. Der Konzerngewinn stieg um 6,5 % auf 85,4 Mio. CHF; bereinigt um den betriebsfremden Ertrag von netto 4,5 Mio. CHF aus dem Verkauf einer Liegenschaft im Vorjahr, erhöhte sich der Gewinn um beachtliche 12,8 %.

Die erfreuliche Ergebnisentwicklung des vergangenen Geschäftsjahrs liefert eine weitere Bestätigung für unsere rentabilitätsorientierte Wachstumsstrategie, in der sich insbesondere unsere engagierte Investitionspolitik der vergangenen Jahre spiegelt. Auch die Erweiterung unseres Angebots an Logistik- und Engineering-Dienstleistungen wirkte sich positiv auf unsere Positionierung am Markt und damit auf die Entwicklung von Bossard aus.

Solides Wachstum in Europa

In Europa erhöhte Bossard den Umsatz im Geschäftsjahr 2018 um 10,8 % auf einen neuen Rekordwert von 493,0 Mio. CHF, und dies trotz eines wieder anspruchsvolleren Marktumfelds durch die verminderte Wirtschaftsdynamik in der zweiten Jahreshälfte. Die Gründe der rückläufigen Dynamik sind vielschichtig: Bei einigen Kunden war eine hohe Kapazitätsauslastung zu beobachten, womit das Potenzial für überdurchschnittliches Wachstum tendenziell abflachte. Auch ein gewisser Basiseffekt spielte eine Rolle: Die Vergleichsgrundlage, das zweite Halbjahr 2017, lag bereits auf hohem Niveau. Nicht zuletzt liess sich an den Einkaufsmanager-Indizes (PMI) in Europa eine Normalisierung der Nachfrage ablesen.

Dynamische Entwicklung in Amerika

In Amerika stellen wir eine erhöhte Nachfrage für Bossard Produkte und Dienstleistungen fest, was sich insbesondere in der zweiten Jahreshälfte bemerkbar machte. Für das Gesamtjahr 2018 weist Bossard in Amerika ein Umsatzplus von 9,4 % (in Lokalwährung: +10,1 %) auf 240,9 Mio. CHF aus. Die erfreuliche Geschäftsentwicklung war breit abgestützt. Zur Nachfragebelebung hat im zweiten Halbjahr auch

unsere Kooperation mit dem grössten amerikanischen Elektrofahrzeughersteller beigetragen, der den Produktionsausstoss seiner dritten Modellreihe deutlich erhöhte.

Markanter Zuwachs in Asien

Auch in Asien erzielte die Bossard Gruppe eine neue Bestmarke. Der Umsatz stieg gegenüber dem Vorjahr um nicht weniger als 13,4 % (in Lokalwährung: +12,5 %) auf 137,2 Mio. CHF. Auf den asiatischen Märkten wirken sich unsere Investitionstätigkeiten weiterhin positiv aus. Überdurchschnittliche Zuwachsraten verzeichneten wir in China, Indien, Thailand und Taiwan.

Ausbau der Logistik- und Engineering-Dienstleistungen

Das deutliche Umsatzwachstum spiegelt sich auch in der Zunahme des Bruttogewinns, der sich um 8,9 % auf 275,8 Mio. CHF erhöhte. Leicht gegenläufig tendierte die Bruttogewinnmarge, welche von 32,2 % auf 31,7 % zurückging.

Die Verkaufs- und Administrationskosten stiegen um 6,9 % auf 166,9 Mio. CHF. Gemessen am Umsatz sank jedoch ihr Anteil von 19,9 % im Vorjahr auf 19,2 %. Die Kostenzunahme findet eine Erklärung in der Anzahl Mitarbeitenden, welche sich im Jahresverlauf um 6,8 % oder 157 Personen auf 2 451 Mitarbeitende erhöhte. Das Umsatzwachstum und der Ausbau unserer Logistik- und Engineering-Dienstleistungen begründen die Zunahme.

EBIT erreicht neue Rekordmarke

Die Bossard Gruppe übertraf beim EBIT erstmals die Marke von 100 Mio. CHF und setzte damit einen weiteren Meilenstein in ihrer 187-jährigen Unternehmensgeschichte. Der EBIT legte gegenüber dem Vorjahr um 12,1 % auf eine Bestmarke von 108,8 Mio. CHF zu. Dabei stieg die EBIT-Marge ebenfalls auf ein neues Rekordniveau von 12,5 %.

Das Finanzergebnis erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 0,6 Mio. CHF auf 4,6 Mio. CHF. Die Zunahme ist vor allem auf Fremdwährungsbewertungen zurückzuführen, welche durch den tieferen Zinsaufwand teilweise kompensiert wurden. Die Steuerquote sank von 19,2 % im Vorjahr auf 18,1 %. Dies erklärt sich unter anderem mit einem veränderten Gewinnmix und der tieferen Steuerquote in den USA

aufgrund der Steuerreform. Trotz des höheren Gewinns sank dadurch der Steueraufwand von 19,1 Mio. CHF im Vorjahr auf 18,8 Mio. CHF.

Gewinnsteigerung und Dividendenerhöhung

Der Konzerngewinn erreichte rekordhohe 85,4 Mio. CHF und lag damit um 6,5 % über Vorjahr. Wird der betriebsfremde Ertrag von netto 4,5 Mio. CHF aus dem Verkauf einer Liegenschaft im Vorjahr ausgeklammert, so resultierte eine beachtliche Gewinnsteigerung von 12,8 %. Entsprechend unserer Dividendenpolitik – wonach 40 % des Konzerngewinns ausgeschüttet werden – führt das Rekordergebnis zu einer weiteren Dividendenerhöhung: Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung eine Dividende von 4,50 CHF je Namenaktie A vor – nach 4,20 CHF im Vorjahr. Dies entspricht einem Plus von mehr als 7 %.

Höheres Warenlager

Das kontinuierliche Wachstum und unsere Investitionstätigkeit führten auch 2018 zu einer Ausweitung der Bilanzsumme, welche gegenüber dem Vorjahr um 11,9 % auf 604,1 Mio. CHF zunahm. Das operative Nettoumlaufvermögen stieg gemessen am Umsatz von 37,4 % im Vorjahr auf 38,2 %. Wesentlicher Treiber dieser Zunahme war das Warenlager, dessen Wert sich mit einem Plus von 16,8 % überdurchschnittlich erhöhte. Die Zunahme begründet sich zum einen mit den höheren Umsatzvolumen, zum anderen nahm Bossard eine höhere Kapitalbindung in Kauf, um die Lieferbereitschaft für ihre Kunden sicherzustellen. Aufgrund des guten wirtschaftlichen Umfelds waren am Markt verbreitet längere Lieferfristen zu beobachten.

Der Eigenfinanzierungsgrad nahm in der Vergleichsperiode von 48,9 % auf 51,3 % zu und unterstreicht die solide finanzielle Verfassung der Bossard Gruppe. Dies widerspiegelt sich auch im Gearing – dem Verhältnis Nettoverschuldung zu Eigenkapital –, welches Ende Jahr bei 0.4 lag, obwohl sich die Nettoverschuldung gegenläufig entwickelte. Diese nahm gegenüber dem Vorjahr von 124,0 Mio. CHF auf 130,2 Mio. CHF zu.

Wie bereits erwähnt, war die Erhöhung des Warenlagers einer der Gründe für die Zunahme des Nettoumlaufvermögens und damit für die höhere Nettoverschuldung. Während der Geldfluss aus Betriebs-tätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens um 9,5 Mio. CHF auf einen neuen Rekordwert

von 102,3 Mio. CHF zunahm, sank der Geldfluss aus Betriebstätigkeit von 77,2 Mio. CHF auf 58,9 Mio. CHF. Der Geldfluss aus Investitionstätigkeit stieg von 15,5 Mio. CHF im Vorjahr auf 29,6 Mio. CHF. Das erklärt sich einerseits mit den höheren Investitionen in Sachanlagen, andererseits durch den Wegfall des Erlöses aus dem Verkauf der erwähnten Liegenschaft im Vorjahr. Insgesamt resultierte ein freier Cashflow von 29,2 Mio. CHF nach 61,8 Mio. CHF im Vorjahr

Solide positioniert

Die Bossard Gruppe hat ihre Wettbewerbsposition auch 2018 in verschiedenen Märkten und Ländern gefestigt, indem sie das Produkt- und Dienstleistungsangebot erweiterte und die eigenen Infrastrukturen und Absatzkanäle ausbaute. Die seit Jahren kontinuierlich verbreiterte Basis stimmt uns auch für 2019 zuversichtlich, obwohl die Gefahr weiterer Handelshemmnisse besteht. Auch haben wir uns auf politische Unwägbarkeiten und die sich damit möglicherweise verändernden Rahmenbedingungen in einzelnen Volkswirtschaften einzustellen. Gleichwohl sind wir zuversichtlich, weil wir bei unseren Kunden eine nach wie vor gute Auftragslage beobachten.



Stephan Zehnder
CFO

Zug, 22. Februar 2019

BOSSARD GRUPPE

Konsolidierte Bilanz

in 1000 CHF	Anmerkungen	31.12.2018	31.12.2017
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	4	32 600	20 568
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5	141 190	138 161
Sonstige Forderungen		3 745	3 978
Rechnungsabgrenzungen		9 916	7 671
Vorräte	6	251 413	215 200
		438 864	385 578
Anlagevermögen			
Sachanlagen	7	117 860	114 954
Immaterielles Anlagevermögen	8	26 758	20 562
Finanzielles Anlagevermögen	9	3 939	4 039
Latente Steuerguthaben	10	16 673	14 625
		165 230	154 180
Total Aktiven		604 094	539 758
Passiven			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11	59 593	59 351
Sonstige Verbindlichkeiten		16 876	15 452
Rechnungsabgrenzungen		32 187	30 904
Steuerverbindlichkeiten		5 844	11 922
Rückstellungen	12	1 053	751
Finanzschulden	13	72 941	46 292
		188 494	164 672
Langfristiges Fremdkapital			
Finanzschulden	14	89 821	98 299
Rückstellungen	12	7 721	7 671
Latente Steuerverbindlichkeiten	10	8 408	5 154
		105 950	111 124
Total Fremdkapital		294 444	275 796
Eigenkapital			
Aktienkapital	15	40 000	40 000
Eigene Aktien	15	-2 882	-3 697
Kapitalreserven		62 219	63 084
Gewinnreserven		208 331	163 100
		307 668	262 487
Minderheitsanteile		1 982	1 475
Total Eigenkapital		309 650	263 962
Total Passiven		604 094	539 758

Der nachfolgende Anhang auf den Seiten 80–104 ist integraler Bestandteil der Konzernrechnung.

BOSSARD GRUPPE

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in 1000 CHF	Anmerkungen	2018	2017
Nettoumsatz	16/17	871 070	786 175
Kosten der verkauften Waren und Leistungen		595 302	533 024
Bruttogewinn		275 768	253 151
Verkaufsaufwand		114 202	102 290
Administrations- und Verwaltungsaufwand		52 745	53 813
Betriebsgewinn (EBIT)		108 821	97 048
Finanzergebnis	21	4 593	4 030
Ordentliches Ergebnis		104 228	93 018
Betriebsfremdes Ergebnis	7	0	6 249
Gewinn vor Steuern		104 228	99 267
Ertragssteuern	10	18 818	19 074
Konzerngewinn		85 410	80 193
Davon zurechenbar:			
Aktieninhabern von Bossard Holding AG		83 441	78 499
Minderheitsanteilen		1 969	1 694
in CHF	Anmerkungen	2018	2017
Gewinn pro Namenaktie A ¹⁾	22	10,95	10,33
Gewinn pro Namenaktie B ¹⁾	22	2,19	2,07

1) Der Gewinn pro Aktie wird basierend auf dem Konzerngewinn – Anteil Aktieninhaber Bossard Holding AG – und dem dividendenberechtigten Aktienkapital (Jahresdurchschnitt) berechnet. Es besteht kein Verwässerungseffekt.

Der nachfolgende Anhang auf den Seiten 80–104 ist integraler Bestandteil der Konzernrechnung.

Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals

in 1000 CHF	Gezeichnetes Kapital	Eigene Aktien	Kapitalreserven	Gewinnreserven		Anteil		Total Eigenkapital
				Einbehaltene Gewinne	Währungsdifferenzen	Aktionäre Bossard	Minderheitsanteile	
Stand 01.01.2017	40 000	-5 987	63 427	185 727	-80 869	202 298	5 346	207 644
Gewinnausschüttung				-25 086		-25 086	-1 524	-26 610
Konzerngewinn				78 499		78 499	1 694	80 193
Aktienbeteiligungsplan			1 231			1 231		1 231
Veränderung eigene Aktien		2 290	-1 574			716		716
Verrechnung Goodwill				-707		-707		-707
Minderheitsanteile aus Akquisitionen						0	-3 977	-3 977
Währungsumrechnungsdifferenz					5 536	5 536	-64	5 472
Stand 31.12.2017	40 000	-3 697	63 084	238 433	-75 333	262 487	1 475	263 962
Stand 01.01.2018	40 000	-3 697	63 084	238 433	-75 333	262 487	1 475	263 962
Gewinnausschüttung				-32 007		-32 007	-1 302	-33 309
Konzerngewinn				83 441		83 441	1 969	85 410
Aktienbeteiligungsplan			1 301			1 301		1 301
Veränderung eigene Aktien		815	-2 166			-1 351		-1 351
Verrechnung Goodwill				-1 384		-1 384		-1 384
Minderheitsanteile aus Akquisitionen						0	32	32
Währungsumrechnungsdifferenz					-4 819	-4 819	-192	-5 011
Stand 31.12.2018	40 000	-2 882	62 219	288 483	-80 152	307 668	1 982	309 650

Detailangaben zum Aktienkapital finden sich in der Anmerkung 15 auf den Seiten 93–94. Detailangaben zur Goodwill-Verrechnung finden sich in der Anmerkung 25 auf Seite 98.

Der nachfolgende Anhang auf den Seiten 80–104 ist integraler Bestandteil der Konzernrechnung.

Konsolidierte Geldflussrechnung

in 1000 CHF	Anmerkungen	2018	2017
Konzerngewinn		85 410	80 193
Ertragssteuern	10	18 818	19 074
Finanzertrag	21	-2 445	-2 648
Finanzaufwand	21	7 038	6 678
Abschreibungen und Amortisationen	7/8	16 119	14 982
Zunahme/(Abnahme) Rückstellungen	12	400	-1 967
Gewinn aus Abgängen von Sachanlagen	7	-94	-6 449
Verlust aus Abgängen von immateriellem Anlagevermögen	8	6	2
Erhaltener Finanzertrag		694	608
Bezahlter Finanzaufwand		-2 815	-3 609
Bezahlte Steuern		-22 807	-14 474
Zunahme Aktienbeteiligungsplan (Eigenkapitalanteil)		1 301	1 231
Übriger nicht liquiditätswirksamer Aufwand/(Ertrag)		629	-830
Geldfluss aus Betriebstätigkeit vor Veränderung Nettoumlaufvermögen		102 254	92 791
Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-6 552	-9 601
(Zunahme)/Abnahme sonstige Forderungen		-2 122	881
Zunahme Vorräte		-38 790	-20 792
Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1 180	9 891
Zunahme sonstige Verbindlichkeiten		2 910	4 073
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		58 880	77 243
Investitionen in Sachanlagen	7	-19 898	-15 271
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen	7	1 135	7 623
Investitionen in immaterielles Anlagevermögen	8	-7 893	-7 424
Mittelabfluss aus Unternehmenskäufen	23	-3 024	-673
Investitionen in finanzielles Anlagevermögen	9	-511	-372
Desinvestitionen von finanziellem Anlagevermögen	9	545	666
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-29 646	-15 451
Aufnahme/Rückzahlung kurzfristige Finanzschulden	13	26 907	-38 175
Aufnahme/Rückzahlung langfristige Finanzschulden	14	-8 781	45
Kauf/Verkauf eigene Aktien		-1 555	293
Gewinnausschüttung an Aktionäre		-32 007	-25 086
Gewinnausschüttung an Minderheiten		-1 302	-1 387
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-16 738	-64 310
Währungsumrechnungsdifferenz		-464	575
Veränderung flüssige Mittel		12 032	-1 943
Flüssige Mittel 01.01.		20 568	22 511
Flüssige Mittel 31.12.	4	32 600	20 568

Der nachfolgende Anhang auf den Seiten 80–104 ist integraler Bestandteil der Konzernrechnung.

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

Tätigkeitsbereich (1)

Die Bossard Holding AG, Zug, Schweiz, eine Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts, ist die Muttergesellschaft aller der Bossard Gruppe (nachfolgend Gruppe) angeschlossenen Unternehmen. Der Tätigkeitsbereich der Gruppe umfasst den Vertrieb von Verbindungselementen aller Art, namentlich Schrauben sowie damit verbundene Engineering- und Logistikdienstleistungen. Die Gruppe ist in den drei geografischen Regionen Europa, Amerika und Asien tätig und zählt in ihrem Bereich zu den marktführenden Unternehmen.

Grundsätze für die Konzernrechnungslegung (2)

Die Konzernrechnung der Gruppe basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31. Dezember 2018. Die Rechnungslegung erfolgt basierend auf historischen Kosten mit Ausnahme der Neubewertung bestimmter Finanzanlagen und Verbindlichkeiten zum Marktwert, in Übereinstimmung mit den gesamten Swiss GAAP FER. Sie entspricht dem schweizerischen Gesetz sowie dem Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange.

Die Konzernrechnung wurde am 22. Februar 2019 vom Verwaltungsrat der Bossard Holding AG zur Abnahme an die Generalversammlung verabschiedet.

In den folgenden Kapiteln werden die wichtigsten Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze erläutert.

Konsolidierungsgrundsätze (2.1)

Die Konzernrechnung umfasst die Abschlüsse der Bossard Holding AG sowie der in- und ausländischen Konzerngesellschaften, welche die Bossard Holding AG beherrscht. Während des Jahres erworbene Gruppengesellschaften werden ab dem Datum der Übernahme der Kontrolle in die Konzernrechnung einbezogen. Verkaufte Gesellschaften werden ab dem Zeitpunkt der Aufgabe der Kontrolle über die Gesellschaft dekonsolidiert. Als einheitliches Abschlussdatum gilt für alle in die Konsolidierung einbezogenen Firmen der 31. Dezember.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode. Konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Transaktionen und noch nicht durch Verkäufe an Dritte realisierte Zwischengewinne auf konzerninternen Lieferungen werden eliminiert.

Beteiligungen an Tochtergesellschaften

Tochtergesellschaften werden vollumfänglich konsolidiert. Tochtergesellschaften sind Gesellschaften, welche von der Bossard Holding AG direkt oder indirekt beherrscht werden. Beherrschung ist die Möglichkeit, die Finanz- und Geschäftspolitik einer Gesellschaft zu bestimmen, um aus deren Tätigkeit Nutzen zu ziehen. Eine Beherrschung wird dann angenommen, wenn die Muttergesellschaft entweder direkt oder indirekt über mehr als die Hälfte der Stimmrechte einer Gesellschaft verfügt oder die Kontrolle über die Gesellschaft auf eine andere Art ausüben kann. Dies gilt nicht, wenn sich in aussergewöhnlichen Umständen eindeutig nachweisen lässt, dass ein derartiger Besitz keine Beherrschung begründet. Bei der Vollkonsolidierung werden 100% der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen eingeschlossen. Die Anteile der Minderheitsaktionäre am Eigenkapital und am Gewinn oder Verlust werden separat in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

Assoziierte Gesellschaften

Assoziierte Gesellschaften sind Unternehmen, an denen die Bossard Holding AG direkt oder indirekt eine Beteiligung von 20 % bis 50 % hält und über massgeblichen Einfluss verfügt. Die Erfassung in die Konzernrechnung erfolgt nach der Equity-Methode.

Minderheitsbeteiligungen

Minderheitsbeteiligungen unter 20 % ohne anderweitige Beherrschung oder massgeblichen Einfluss werden zum Anschaffungswert, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Goodwill

Goodwill aus Akquisitionen und von assoziierten Gesellschaften wird gemäss Swiss GAAP FER 30 «Konzernrechnung» bestehendem Wahlrecht per Erwerb zum Stichtagskurs in Schweizer Franken umgerechnet und direkt mit den Gewinnreserven im Eigenkapital verrechnet.

Umrechnung von Fremdwährungen (2.2)

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Die Abschlüsse der Konzerngesellschaften erfolgen in den jeweiligen Landeswährungen.

Transaktionen in Fremdwährungen werden im Zeitpunkt der Transaktion zum massgebenden Tageskurs umgerechnet. Wechselkursdifferenzen aus Anpassungen von Fremdwährungsbeständen am Bilanzstichtag werden in der Erfolgsrechnung der Konzerngesellschaften als Währungsgewinn oder -verlust verbucht und sind im Konzernergebnis enthalten.

Die Jahresrechnungen der Tochtergesellschaften in fremden Währungen werden in der Konzernrechnung wie folgt in Schweizer Franken umgerechnet: Die Positionen der Bilanz zu Jahresendkursen, das Eigenkapital zu historischen Kursen, die Positionen der Erfolgsrechnung zu Jahresdurchschnittskursen. Die Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral mit den konsolidierten Währungsumrechnungsdifferenzen der Gruppe verrechnet.

Wechselkursdifferenzen auf Konzerndarlehen mit Eigenkapitalcharakter sind erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze (2.3)

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassenbestände und Bankguthaben, Festgeldanlagen und kurzfristige, leicht realisierbare Vermögenswerte mit einer ursprünglichen Laufzeit von bis zu drei Monaten. Bewertet werden die flüssigen Mittel zu Nominalwerten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen werden zu dem in Rechnung gestellten Wert, abzüglich den für das Delkredere gebildeten Wertberichtigungen, bilanziert. Die Delkredere-Wertberichtigung wird aufgrund der Fälligkeitsstruktur und erkennbaren Bonitätsrisiken gebildet.

Vorräte

Handelswaren werden zu durchschnittlichen Einstandskosten ausgewiesen. Falls der realisierbare Nettoverkaufswert tiefer ist, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Der Einstandspreis setzt sich aus dem Produktpreis und den Bezugskosten (Frachten, Zoll, usw.) zusammen. Skontoabzüge werden als Anschaffungswertminderungen behandelt. Vorräte mit fehlender Marktgängigkeit oder geringer Umschlagshäufigkeit werden auf den geschätzten Marktwert abzüglich Verkaufskosten wertberichtigt.

Sachanlagen

Grundstücke werden zu Anschaffungskosten bilanziert und grundsätzlich nicht abgeschrieben. Gebäude, Maschinen und Einrichtungen, Büroeinrichtungen und Mobiliar sowie Fahrzeuge werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte wirtschaftliche Gesamtnutzungsdauer. Die Abschreibungszeiträume betragen üblicherweise:

Gebäude	30–40 Jahre
Maschinen und Einrichtungen	5–20 Jahre
Büroeinrichtungen und Mobiliar	3–10 Jahre
Fahrzeuge	4–10 Jahre

Mietereinbauten werden über die Laufzeit des Mietverhältnisses oder, wenn kürzer, über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Reparatur- und Unterhaltsaufwendungen ohne wertvermehrenden Charakter werden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Erneuerungsarbeiten zur Verlängerung der Nutzungsdauer von Anlagen werden aktiviert. Sachanlagen, die aus dem Betrieb ausgeschieden oder verkauft wurden, werden mit ihren Anschaffungswerten und den dazugehörenden aufgelaufenen Abschreibungen aus dem Anlagekonto ausgebucht. Daraus resultierende Gewinne oder Verluste werden in der Erfolgsrechnung verbucht.

Leasing

Leasingverhältnisse von Gegenständen, bei denen ein wesentlicher Anteil der Risiken und Chancen des Eigentums beim Leasinggeber bleibt, werden als Operating-Leasing klassifiziert. Zahlungen werden als Aufwand linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses erfasst.

Immaterielles Anlagevermögen

Software

Kosten und Eigenleistungen im Zusammenhang mit der Entwicklung von Computer-Software werden als immaterielles Anlagevermögen erfasst, wenn es sich um ein klar identifizierbares und geschäftsspezifisches Programm handelt, die Kosten zuverlässig bestimmbar sind und ein über mehrere Jahre messbarer Nutzen besteht. Die Computer-Software wird linear über die geschätzte Nutzungsdauer, welche 15 Jahre nicht übersteigt, abgeschrieben.

Übrige

Diese Position enthält Rechte. Die Abschreibung der Rechte erfolgt linear über die geschätzte Nutzungsdauer, welche maximal zehn Jahre beträgt.

Finanzielles Anlagevermögen

Das finanzielle Anlagevermögen enthält neben den nicht konsolidierten Beteiligungen auch langfristige Darlehen. Die Bilanzierung erfolgt zu Anschaffungskosten, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen. Wertveränderungen werden in der Periode, in welcher sie anfallen, erfolgswirksam erfasst.

Wertbeeinträchtigung

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird jährlich geprüft. Einer Wertverminderung wird entsprechend Rechnung getragen.

Derivative Finanzinstrumente

Finanzinstrumente werden in der Bilanz erfasst und zu aktuellen Werten bewertet. Die positiven Wiederbeschaffungswerte werden unter den finanziellen Vermögenswerten und die negativen Wiederbeschaffungswerte unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten bilanziert. Zu Absicherungszwecken gehaltene, derivative Finanzinstrumente werden gleich bewertet wie das entsprechende Grundgeschäft.

Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten der Gruppe gegenüber Dritten werden zu Nominalwerten erfasst.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn die Gruppe aufgrund von in der Vergangenheit eingetretenen Ereignissen eine begründete Verpflichtung hat, deren Höhe und Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist.

Eventualverbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten werden am Bilanzstichtag bewertet. Falls ein Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

Finanzschulden

Finanzschulden werden zum Nominalwert bewertet. Sie werden als kurzfristige Verbindlichkeiten klassifiziert, sofern die Gruppe die Begleichung nicht auf einen Zeitpunkt von mindestens zwölf Monaten nach Bilanzstichtag verschieben kann.

Eigene Aktien

Der Ausweis der eigenen Aktien erfolgt zum Anschaffungswert als Minusposten im Eigenkapital. Gewinne und Verluste aus Transaktionen mit eigenen Aktien werden erfolgsneutral über die Kapitalreserven verbucht.

Aktienbezogene Vergütungen

Es besteht ein Aktienplan für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung, wonach diese einen Teil ihrer Gesamtvergütung in Aktien beziehen müssen, respektive können. Der Bezugspreis der Aktien erfolgt zum Marktwert, unter Abzug der steuerlich zulässigen Ermässigung von rund 16 % für die dreijährige Sperrfrist. Der Marktwert wird jeweils im Februar festgelegt und basiert auf dem durchschnittlichen Schlusskurs der letzten zehn Handelstage im Februar. Es besteht ein Kaderbeteiligungsplan (RSU, Restricted Stock Unit Plan), wonach Kadermitglieder im Gegenwert eines fixen Betrags Bezugsrechte (RSU) auf Namenaktien A der Bossard Holding AG zugeteilt bekommen. Die Umrechnung erfolgt zum Marktwert und basiert auf dem durchschnittlichen Schlusskurs der Aktie der letzten zehn Handelstage im November. Die Aktienbezugsrechte (RSU) sind während dreier Jahre gesperrt. Nach drei Jahren werden jährlich je ein Drittel der zugeteilten Bezugsrechte als Namenaktien A an das Kadermitglied ausgeliefert, sofern der oder die Berechtigte sich zum Auslieferungszeitpunkt im Anstellungsverhältnis befindet. Alle zukünftigen Bezugsrechte verfallen mit sofortiger Wirkung mit dem Austritt aus dem Unternehmen. Die aktienbezogenen Vergütungen werden bei der Zuteilung zum Tageswert bewertet und über den Erdienungszeitraum als Personalaufwand und als Eigenkapital (Instrumente mit Aktienausgleich) bzw. als Verbindlichkeit (Instrumente mit Barausgleich) erfasst. Sofern kein Barausgleich vorgesehen ist, erfolgt keine Folgebewertung, ausser bei Änderungen der Ausübungs- und Bezugsbedingungen. Die Folgebewertung basiert auf dem Schlusskurs der Aktie am letzten Handelstag des betreffenden Geschäftsjahrs. Da keine zusätzlichen Aktien geschaffen werden, findet keine Titelverwässerung statt.

Vorsorgeverpflichtungen

In der Gruppe bestehen aufgrund der entsprechenden landesrechtlichen Vorschriften eine Reihe von Vorsorgeplänen. Das Vermögen ist im Allgemeinen in autonomen Vorsorgeeinrichtungen oder gesetzlichen Vorsorgeplänen ausgesondert. Die Vorsorgepläne werden durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge finanziert. Vorsorgepläne werden gemäss Swiss GAAP FER 16 behandelt. Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf das Unternehmen werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens aus einer Überdeckung erfolgt dann, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, diesen zur Senkung des künftigen Vorsorgeaufwands der Gesellschaft zu verwenden. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Die Beiträge der Gruppengesellschaften an übrige Pläne werden der Erfolgsrechnung im entsprechenden Jahr belastet.

Nettoumsatz und Ertragsrealisation

Der Umsatz wird zum Marktwert erfasst und stellt den Forderungsbetrag, abzüglich Umsatzsteuern und Erlösminderungen, für geleistete Warenlieferungen und erbrachte Dienstleistungen dar. Die Erlösminderungen bestehen aus Positionen, welche direkt dem Verkaufsumsatz zugeordnet werden können, wie etwa Skonti, Debitorenverluste und Wechselkursdifferenzen. Erträge gelten bei Lieferung beziehungsweise bei Leistungserfüllung als realisiert.

Betriebsfremdes Ergebnis

Zum betriebsfremden Ergebnis gehören Aufwendungen und Erträge, die aus Ereignissen oder Geschäftsvorfällen entstehen, welche sich klar von der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Gruppe unterscheiden.

Ertragssteuern

Alle Steuerverpflichtungen werden, unabhängig davon, wann solche Verpflichtungen zur Zahlung fällig werden, zurückgestellt. Latente Ertragssteuern werden gemäss der «Liability-Methode» auf temporären Differenzen zwischen den Werten der Steuerbilanzen und den Werten der konsolidierten Jahresrechnung berücksichtigt.

Aktive latente Ertragssteuern auf zeitlich befristeten Differenzen dürfen nur dann bilanziert werden, wenn die steuerliche Verrechnung durch die Erwirtschaftung von zukünftigen Gewinnen wahrscheinlich ist. Zur Berechnung der latenten Steuern wird der voraussichtlich zur Anwendung kommende lokale Steuersatz angewendet. Auf die Aktivierung von zukünftigen Steuereinsparungen aus verrechenbaren Verlustvorträgen wird verzichtet. Die Nutzung dieser Verlustvorträge wird bei Realisation erfasst.

Für Steuern auf zukünftigen Ausschüttungen aus zurückgehaltenen Gewinnen von Konzerngesellschaften werden nur Rückstellungen gebildet, sofern eine Ausschüttung im Folgejahr vorgesehen ist.

Nahestehende Personen und Gesellschaften

Eine Person oder Gesellschaft ist der Gruppe nahestehend, wenn sie direkt oder indirekt die Gruppe beherrscht, von der Gruppe beherrscht wird oder unter gemeinsamer Beherrschung steht, einen Anteil an der Gruppe besitzt, der ihr massgeblichen Einfluss auf die Gruppe gewährt, an der gemeinsamen Führung der Gruppe beteiligt ist (Verwaltungsrat und Konzernleitung) oder eine assoziierte Gesellschaft oder ein Joint Venture ist. Zudem werden Personen in Schlüsselpositionen der Gruppe sowie Vorsorgepläne auch als nahestehend angesehen.

Schätzungen und Annahmen bei der Bilanzierung

Das Erstellen der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER erfordert vom Verwaltungsrat und der Konzernleitung Schätzungen und Annahmen, welche die ausgewiesenen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Eventualschulden und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung sowie Erträge und Aufwendungen der Berichtsperiode beeinflussen. Diese Einschätzungen basieren auf dem besten Kenntnisstand des Verwaltungsrats und der Konzernleitung über laufende und zukünftige Handlungen der Gruppe. Die effektiven Ergebnisse können letztendlich von diesen Schätzungen abweichen.

Risikomanagement (2.4)

Mit dem Risikomanagement werden alle Prozesse für die Erfassung und Beurteilung der Risiken der Bossard Gruppe überprüft und bewertet. Die Ergebnisse aus diesem Prozess werden in einem Bericht an den Verwaltungsrat und an die Konzernleitung zusammengefasst.

Finanzielles Risikomanagement

Die Bossard Gruppe ist im Rahmen ihrer internationalen Tätigkeit verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt, die sich aus der operativen Geschäftstätigkeit, aber auch aus den Finanztätigkeiten der Gruppe ergeben. Die für die Gruppe wesentlichen finanziellen Risiken umfassen die Währungskurs- und Zinssatzschwankungen sowie die Kreditwürdigkeit und Zahlungsfähigkeit der Gegenparteien der Gruppe.

Das finanzielle Risikomanagement erfolgt aufgrund der vom Verwaltungsrat und der Konzernleitung festgelegten Grundsätze. Diese umfassen das Risikomanagement von Wechselkurs-, Zinssatz-, Kredit-, Liquiditäts- und Kapitalrisiken. Das Ziel ist, wo nötig, die Absicherung der bereits erwähnten verschiedenen finanziellen Risiken. Dadurch sollen allfällige negative Auswirkungen auf das Ergebnis und der damit verbundenen Leistungskraft der Gruppe minimiert werden.

Die Gruppe kann, wenn angebracht, einzelne finanzielle Risiken durch Finanzinstrumente wie Derivate absichern. Diese erfolgen aber ausschliesslich im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit der Gruppe. Zur Absicherung von weiteren Risiken verfügt die Gruppe über einen umfassenden Versicherungsschutz.

Fremdwährungsrisiko

Aufgrund ihrer internationalen Tätigkeit ist die Gruppe Wechselkursschwankungen ausgesetzt, welche Auswirkungen auf die in Schweizer Franken dargestellte Vermögens- und Ertragslage der Gruppe haben. Die Gruppe überwacht ihre Währungsrisiken laufend und sichert sie, wenn angebracht, ab. Die Währungsrisiken beschränken sich dabei im Wesentlichen auf den Euro und den US-Dollar. Die Geschäftstransaktionen in den einzelnen Gruppenunternehmen finden überwiegend in deren jeweiligen Lokalwährung statt. Deshalb wird das Währungsrisiko aus der laufenden operativen Tätigkeit als grundsätzlich gering eingeschätzt. Bei einigen Gruppenunternehmen bestehen jedoch Fremdwährungsrisiken im Zusammenhang mit Zahlungen ausserhalb ihrer Lokalwährung. Diese betreffen hauptsächlich Zahlungen an Lieferanten. Wo angebracht, werden Teile dieser Fremdwährungsrisiken durch Terminkontrakte abgesichert. Das Nettovermögen der ausländischen Tochtergesellschaften ist dem Wechselkursrisiko ausgesetzt. Der Absicherung dieser Kursrisiken wird teilweise durch Kreditaufnahme in der jeweiligen Fremdwährung und, wenn angebracht, durch Devisentermingeschäfte Rechnung getragen. Diese Kontrakte haben Laufzeiten von maximal einem Jahr.

Zinsrisiko

Zinssatzänderungen können negative Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage der Gruppe haben und somit zu Veränderungen des Zinsertrags und -aufwands führen. Finanzierungen und damit zusammenhängende Zinskonditionen werden grundsätzlich zentral vom Gruppentresury bewirtschaftet. Die Gruppe kann in bestimmten Marktsituationen Gebrauch von Zinssicherungsgeschäften zur Absicherung von Zinssatzschwankungen machen oder einen Teil des Fremdkapitalbedarfs in festverzinsliche Kredite umwandeln.

Kreditrisiko

Kreditrisiken können entstehen, wenn die Gegenpartei einer Transaktion nicht willens oder in der Lage ist, ihre Verpflichtungen zu erfüllen. Das Kreditausfallrisiko bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist durch die Festlegung von Kreditlimiten, Bonitätsprüfungen, wo möglich, und dem Betreiben eines effizienten Mahnwesens eingeschränkt. Aufgrund der monatlichen Berichterstattung ist die laufende Überwachung der überfälligen Zahlungen gewährleistet. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind nach Abzug der Wertberichtigung für Delkreder-Risiken ausgewiesen. Die Gefahr eines Klumpenrisikos ist dadurch beschränkt, dass sich der Kundenstamm der Gruppe aus einer Vielzahl von Kunden und einer breiten geografischen Verteilung zusammensetzt. Die kurzfristigen Bankguthaben liegen bei Instituten mit hoher Bonität.

Liquiditätsrisiko

Ein vorsichtiges Risikomanagement setzt unter anderem voraus, dass ein angemessener Betrag an zugesprochenen Kreditlimiten zur Verfügung steht sowie die Möglichkeit von Refinanzierungen vorhanden ist. Um die jederzeitige Zahlungsfähigkeit und die finanzielle Flexibilität sicherzustellen, wird eine Liquiditätsreserve in Form von Kreditlimiten und Barmitteln gehalten. Die optimale Liquiditätssteuerung erfolgt durch ein Cash Pooling.

Kapitalrisiko

Zur Minimierung des Kapitalrisikos stellt die Gruppe sicher, dass die Weiterführung ihrer operativen Tätigkeit gewährleistet ist und eine angemessene Rendite für die Aktionäre erzielt werden kann. Zur Erreichung dieses Ziels können, wenn angebracht, die Dividendenzahlung angepasst, Kapital den Aktionären zurückbezahlt, neue Aktien ausgegeben oder Vermögenswerte veräussert werden. Die Gruppe überwacht die Kapitalstruktur auf der Basis des Eigenfinanzierungsgrads. Beim Eigenfinanzierungsgrad wird das Eigenkapital in Prozenten des Gesamtkapitals gemessen.

Änderungen im Konsolidierungskreis (3)

Im Jahr 2018 wurde das folgende Unternehmen erworben:

- 3d-prototyp GmbH, Schweiz
49%-Beteiligung, November 2018

Im Jahr 2018 wurden im Rahmen eines Asset Deals Geschäfts- und Vermögensbestandteile der RGM SAS, Frankreich, erworben.

Im Jahr 2018 gab es folgende Änderungen im Konsolidierungskreis:

- Effilio AG, Schweiz (Gründung)
- KVT-Fastening d.o.o., Serbien (Gründung)
- Arnold Industries Shanghai, Ltd, China (Liquidation)

Im Jahr 2017 wurden die Unternehmen bigHead Fasteners Ltd, England, und bigHead Bonding Fasteners Ltd, England, mit einer Beteiligung von 19% in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

Flüssige Mittel (4)

in 1000 CHF	2018	Verzinsung in %	2017	Verzinsung in %
Bargeld und Sichtguthaben bei Banken	32 564	0,0–2,7	20 033	0,0–1,5
Kurzfristige Geldanlagen	36	6,9–7,6	535	1,3–7,8
Total	32 600		20 568	

Detailangaben zu den Bewegungen der flüssigen Mittel finden sich in der konsolidierten Geldflussrechnung (Seite 79).

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (5)

in 1000 CHF	2018	2017
Kundenforderungen brutto	142 304	139 376
Nach Fälligkeit		
nicht fällig	132 415	131 078
30 Tage überfällig	5 246	4 028
60 Tage überfällig	1 483	1 495
90 Tage überfällig	3 160	2 775
Besitzwechsel	3 058	2 594
Wertberichtigung (Delkredere)		
Bestand 01.01.	-3 809	-4 124
Veränderung	-509	400
Veränderung Konsolidierungskreis	-8	0
Währungsumrechnungsdifferenz	154	-85
Bestand 31.12.	-4 172	-3 809
Total	141 190	138 161

Der Buchwert der Forderungen entspricht dem Zeitwert und dem maximalen Kreditrisiko auf dieser Position.

Vorräte (6)

in 1000 CHF	2018	2017
Handelswaren/Komponenten	282 352	245 785
Wertberichtigungen	-30 939	-30 585
Total	251 413	215 200
Wertberichtigungen in % vom Bruttolagerwert	11,0%	12,4%

Die Vorräte setzen sich überwiegend aus Handelswaren und Komponenten zusammen. Vorräte mit fehlender Marktgängigkeit oder geringer Umschlagshäufigkeit werden auf den geschätzten Marktwert abzüglich Verkaufskosten wertberichtigt. Der in den Kosten der verkauften Waren und Leistungen erfasste Aufwand für Wertminderungen von Vorräten belief sich auf 5,6 Mio. CHF (2017: 2,6 Mio. CHF).

Sachanlagen (7)

in 1000 CHF	Anlagen im Bau	Grundstücke und Gebäude	Betriebs- einrichtungen	Übrige	Total
Anschaffungswerte					
Stand 01.01.2018	69	123 795	111 601	8 835	244 300
Zugänge	16	5 123	12 294	2 465	19 898
Veränderung Konsolidierungskreis	-	35	595	10	640
Abgänge	-	-408	-5 587	-1 713	-7 708
Umgliederungen	-	-	-	-	-
Währungsumrechnungsdifferenz	-2	-1 456	-1 669	-206	-3 333
Stand 31.12.2018	83	127 089	117 234	9 391	253 797
Kumulierte Abschreibungen					
Stand 01.01.2018	-	50 005	75 135	4 206	129 346
Abschreibungen	-	3 536	9 084	1 822	14 442
Abgänge	-	-406	-4 855	-1 406	-6 667
Währungsumrechnungsdifferenz	-	-224	-864	-96	-1 184
Stand 31.12.2018	0	52 911	78 500	4 526	135 937
Nettobuchwert	83	74 178	38 734	4 865	117 860

Der Brandversicherungswert der Sachanlagen beträgt 235,5 Mio. CHF (2017: 220,5 Mio. CHF).

in 1000 CHF	Anlagen im Bau	Grundstücke und Gebäude	Betriebs- einrichtungen	Übrige	Total
Anschaffungswerte					
Stand 01.01.2017	22 593	101 917	105 559	7 926	237 995
Zugänge	-	2 536	10 447	2 288	15 271
Veränderung Konsolidierungskreis	-	267	485	8	760
Abgänge	-	-3 002	-9 982	-1 704	-14 688
Umgliederungen	-22 889	19 952	2 937	-	-
Währungsumrechnungsdifferenz	365	2 125	2 155	317	4 962
Stand 31.12.2017	69	123 795	111 601	8 835	244 300
Kumulierte Abschreibungen					
Stand 01.01.2017	-	48 647	75 194	3 973	127 814
Abschreibungen	-	3 086	8 543	1 654	13 283
Abgänge	-	-2 147	-9 805	-1 562	-13 514
Währungsumrechnungsdifferenz	-	419	1 203	141	1 763
Stand 31.12.2017	0	50 005	75 135	4 206	129 346
Nettobuchwert	69	73 790	36 466	4 629	114 954

Der Abgang in der Kategorie Grundstücke und Gebäude betraf den Verkauf der Liegenschaft am ehemaligen Standort in Österreich. Der daraus resultierende Gewinn von 6 248 773 CHF (vor Ertragssteuern) wurde im betriebsfremden Ergebnis 2017 ausgewiesen.

Immaterielles Anlagevermögen (8)

in 1000 CHF	Software in Entwicklung	Software	Übrige	Total
Anschaffungswerte				
Stand 01.01.2018	14 641	30 552	427	45 620
Zugänge	5 905	1 988	-	7 893
Veränderung Konsolidierungskreis	-	2	-	2
Abgänge	-	-1 013	-	-1 013
Währungsumrechnungsdifferenz	-	-248	-	-248
Stand 31.12.2018	20 546	31 281	427	52 254
Kumulierte Abschreibungen				
Stand 01.01.2018	-	24 745	313	25 058
Abschreibungen	-	1 634	43	1 677
Abgänge	-	-1 007	-	-1 007
Währungsumrechnungsdifferenz	-	-232	-	-232
Stand 31.12.2018	0	25 140	356	25 496
Nettobuchwert	20 546	6 141	71	26 758

Im Jahr 2018 wurden 1,5 Mio. CHF Eigenleistungen für immaterielle Anlagen aktiviert (2017: 1,5 Mio. CHF).

in 1000 CHF	Software in Entwicklung	Software	Übrige	Total
Anschaffungswerte				
Stand 01.01.2017	9 509	27 929	427	37 865
Zugänge	5 132	2 292	-	7 424
Veränderung Konsolidierungskreis	-	28	-	28
Abgänge	-	-194	-	-194
Währungsumrechnungsdifferenz	-	497	-	497
Stand 31.12.2017	14 641	30 552	427	45 620
Kumulierte Abschreibungen				
Stand 01.01.2017	-	22 819	272	23 091
Abschreibungen	-	1 658	41	1 699
Abgänge	-	-192	-	-192
Währungsumrechnungsdifferenz	-	460	-	460
Stand 31.12.2017	0	24 745	313	25 058
Nettobuchwert	14 641	5 807	114	20 562

Finanzielles Anlagevermögen (9)

in 1000 CHF	2018	Verzinsung in %	2017	Verzinsung in %
Darlehen und Kautionen gegenüber Dritten	3 904	0,0–5,0	4 004	0,0–5,0
Übrige finanzielle Vermögenswerte	35		35	
Total	3 939		4 039	

Ertragssteuern (10)

Der Steueraufwand setzt sich wie folgt zusammen:

in 1000 CHF	2018	2017
Laufende Steuern	16 737	22 359
Latente Steuern	2 081	-3 285
Total	18 818	19 074

Die folgenden Hauptelemente erklären die Differenz zwischen dem erwarteten Gruppensteuersatz und dem effektiven Steuersatz gemäss Konzernerfolgsrechnung:

in %	2018	2017
Durchschnittssteuersatz Gruppe	21,6	26,5
Steuerlich nicht anerkannter Aufwand	0,5	0,5
Nicht steuerbare Erträge	-5,7	-5,9
Aufwand zu Sondersteuersatz	0,0	0,1
Nicht aktivierte Verlustvorträge	0,3	0,6
Verwendung von nicht aktivierten Verlustvorträgen	-1,1	-3,1
Anpassung verwendeter Steuersatz	1,4	0,0
Übrige	1,1	0,5
Effektiver Steuersatz	18,1	19,2

Der verwendete Durchschnittssteuersatz der Gruppe ist der gewichtete Durchschnitt basierend auf den jeweilig erzielten Ergebnissen zu den lokalen Steuerraten.

Die latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

in 1000 CHF	Aktiven 2018	Passiven 2018	Aktiven 2017	Passiven 2017
Forderungen	996	233	1 066	96
Vorräte	5 259	2 908	4 825	2 337
Sachanlagen	265	1 398	303	682
Immaterielles Anlagevermögen	8 441	386	5 568	128
Fremdkapital	1 712	3 483	2 863	1 911
Total latente Steuern	16 673	8 408	14 625	5 154
Netto	8 265		9 471	

Die nicht aktivierten, nicht verwendeten steuerlichen Verlustvorträge verfallen wie folgt:

Verfall nicht verwendeter steuerlicher Verlustvorträge in 1000 CHF	Innerhalb von 5 Jahren	Nach mehr als 5 Jahren	Total
2018	0	17 835	17 835
2017	0	21 337	21 337

Daraus ergibt sich ein nicht bilanzierter latenter Steueranspruch für noch nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge von 3,7 Mio. CHF (2017: 4,6 Mio. CHF).

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (11)

in 1000 CHF	2018	2017
Lieferantenverbindlichkeiten	59 365	59 023
Schuldwechsel	228	328
Total	59 593	59 351

Rückstellungen (12)

in 1000 CHF	Pensions- und Austritts- verpflichtungen	Kader- beteiligungsplan	Übrige	Total
Stand 01.01.2018	3 582	958	3 882	8 422
Bildung	1 061	299	434	1 794
Veränderung Konsolidierungskreis	21	-	173	194
Verwendung	-85	-270	-429	-784
Auflösung	-	-533	-96	-629
Währungsumrechnungsdifferenz	-147	-15	-61	-223
Stand 31.12.2018	4 432	439	3 903	8 774
Davon kurzfristig	103	-	950	1 053

Die Pensions- und Austrittsverpflichtungen beinhalten Pensionszusicherungen und aufgrund der Firmenzugehörigkeit zugesicherte gesetzliche Leistungen.

Die Rückstellung Kaderbeteiligungsplan betrifft ein langfristig ausgelegtes Programm, welches die Bossard Gruppe ausgewählten Kadermitgliedern offeriert. Die jährliche Zuteilung eines festgelegten Betrages wird in Bezugsrechte (RSU, Restricted Stock Unit) auf Namenaktien A der Bossard Holding AG umgerechnet. Diese Bezugsrechte unterliegen einer dreijährigen Sperrfrist.

In den übrigen Rückstellungen sind 1,7 Mio. CHF (2017: 1,8 Mio. CHF) für übernommene Renovationsverpflichtungen im Zusammenhang mit der Akquisition der KVT-Fastening enthalten.

in 1000 CHF	Pensions- und Austritts- verpflichtungen	Kader- beteiligungsplan	Übrige	Total
Stand 01.01.2017	3 226	732	6 344	10 302
Bildung	296	449	1 179	1 924
Veränderung Konsolidierungskreis	67	-	-	67
Verwendung	-296	-236	-1 218	-1 750
Rückführung ins Eigenkapital (Anmerk. 23)	-	-	-2 300	-2 300
Auflösung	-6	-4	-107	-117
Währungsumrechnungsdifferenz	295	17	-16	296
Stand 31.12.2017	3 582	958	3 882	8 422
Davon kurzfristig	1	-	750	751

Kurzfristige Finanzschulden (13)

in 1000 CHF	2018	Verzinsung in %	2017	Verzinsung in %
Bankschulden	4 677	0,6–5,0	8 051	0,6–5,5
Feste Vorschüsse Banken	42 387	0,7–6,3	12 879	0,7–6,1
Personaldepositenkasse	25 877	1,0	25 356	1,0–1,3
Übrige	-	-	6	0,0
Total	72 941		46 292	

Bei der Personaldepositenkasse handelt es sich um Spareinlagen der Mitarbeitenden. Die tatsächliche durchschnittliche Zinsbelastung auf den gesamten Finanzschulden betrug 1,2 % (2017: 1,4 %).

Langfristige Finanzschulden (14)

in 1000 CHF	2018	Verzinsung in %	2017	Verzinsung in %
Feste Vorschüsse von Banken	88 529	0,7–1,0	98 299	0,7–1,3
Übrige	1 292	1,0–12,0	-	-
Total	89 821		98 299	

Aktienkapital (15)

Aufteilung Aktienkapital 2018/2017	Nennwert in CHF	Anzahl Titel	Total in 1000 CHF
Namenaktien A	5	6 650 000	33 250
Namenaktien B	1	6 750 000	6 750
Total			40 000

Vom gezeichneten Aktienkapital werden 377 433 Namenaktien A zum Nennwert von je 5 CHF von der Bossard Holding AG gehalten. Sie haben weder Stimmrecht noch Anrecht auf Dividende.

Die konsolidierten Reserven beinhalten gesetzliche Reserven von 16 Mio. CHF (2017: 16 Mio. CHF), die nicht an die Aktionäre ausschüttbar sind.

Eigene Aktien

in CHF	2018	2017
Stand 01.01.: 385 291 Stück (2017: 409 793 Stück)	3 697 091	5 987 478
Zugänge: 19 426 Namenaktien A mit Nennwert 5 CHF (2017: 2 600 Stück)	2 890 770	514 460
Abgänge: 27 284 Namenaktien A mit Nennwert 5 CHF (2017: 27 102 Stück)	-3 706 339	-2 804 847
Total Stand 31.12.: 377 433 Stück (2017: 385 291 Stück)	2 881 522	3 697 091

Die eigenen Aktien können insbesondere für Mitarbeiteraktienpläne, Akquisitionen oder andere Verwendungszwecke im Interesse der Gesellschaft verwendet werden.

In den Abgängen sind 17 767 Aktien (2017: 20 025) für den Kaderbeteiligungsplan (RSU) enthalten.

Für den Kaderbeteiligungsplan (RSU) sind 7 433 Namenaktien A (2017: 15 291) reserviert.

Dividende

An der kommenden Generalversammlung am 8. April 2019 wird der Verwaltungsrat der Bossard Holding AG beantragen, für das Geschäftsjahr 2018 eine Dividende von 4,50 CHF (2017: 4,20 CHF) pro Namenaktie A beziehungsweise 0,90 CHF (2017: 0,84 CHF) pro Namenaktie B auszuschütten.

Segmentinformation (16)

Die Bossard Gruppe ist mit all ihren Ländergesellschaften in der industriellen Verbindungstechnik weltweit tätig. Es gibt keine unterschiedlichen Segmente im Sinne von Swiss GAAP FER 31. Alle Ländergesellschaften werden nach der einheitlichen Geschäftsstrategie geführt. Zentrale Elemente der Bossard Strategie sind ein einheitliches Geschäftsmodell mit gleicher Kunden- und Produktausrichtung in den weltweit wichtigsten Industrieregionen. Bossard versorgt Industrieunternehmen an deren verschiedenen Produktionsstandorten weltweit mit Produkten der Verbindungstechnik und den damit verbundenen Dienstleistungen nach einheitlichen Qualitätsstandards mit einheitlichen operativen Systemen und Prozessen. Verwaltungsrat und Konzernleitung führen die Bossard Gruppe auf der Basis der Abschlüsse der einzelnen Ländergesellschaften sowie des Konzernabschlusses. Aufgrund der Anzahl Ländergesellschaften delegiert der CEO die Überwachung der Ziele und deren Umsetzung im operativen Tagesgeschäft an die übrigen Konzernleitungsmitglieder, welche jeweils für eine unterschiedliche Anzahl Gesellschaften in unterschiedlichen Regionen verantwortlich sind.

Umsatz nach Regionen (17)

in Mio. CHF	Europa		Amerika		Asien		Gruppe	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
Erlös aus Lieferungen und Leistungen	495,7	445,7	241,4	220,5	137,6	121,7	874,7	787,9
Erlösminderungen	2,7	0,8	0,5	0,2	0,4	0,7	3,6	1,7
Total Nettoumsatz	493,0	444,9	240,9	220,3	137,2	121,0	871,1	786,2

Personalaufwand (18)

in 1000 CHF	2018	2017
Saläre und Leistungsvergütungen	140 219	130 615
Sozialaufwand	20 287	18 020
Pensionsaufwand	10 352	10 351
Übriger Personalaufwand	5 625	5 116
Total	176 483	164 102

Der im Periodenergebnis erfasste Aufwand für aktienbezogene Vergütungen beträgt 1,1 Mio. CHF (2017: 1,7 Mio. CHF).

Zugeteilte Restricted Stock Units (19)

Anzahl RSU	2018	2017
Stand 01.01.: Anzahl ausstehender Bezugsrechte	53 023	68 588
Auslieferungen	-20 739	-23 173
Zuteilungen	11 092	7 742
Sonstige Veränderungen	-564	-134
Stand 31.12.: Anzahl ausstehender Bezugsrechte	42 812	53 023

Sonstiger betrieblicher Aufwand (20)

in 1000 CHF	2018	2017
Raumkosten	14 543	13 497
Kapitalsteuern, Versicherungen und Gebühren	3 745	3 838
Übrige Betriebskosten	9 814	7 347
Total	28 102	24 682

Finanzergebnis (21)

in 1000 CHF	2018	2017
Finanzertrag		
Zins- und Wertschriftenertrag	600	395
Ertrag aus nicht konsolidierten Beteiligungen	145	212
Währungsgewinne	1 700	2 041
Total	2 445	2 648
Finanzaufwand		
Zinsaufwand	3 391	3 858
Währungsverluste	3 647	2 820
Total	7 038	6 678
Total Finanzergebnis	4 593	4 030

Gewinn pro Aktie (22)

	2018	2017
Konzerngewinn in 1000 CHF	83 441	78 499
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien ¹⁾	7 621 131	7 601 986
Gewinn pro Namenaktie A in CHF	10,95	10,33
Gewinn pro Namenaktie B in CHF	2,19	2,07

1) Namenaktien B umgerechnet auf Nennwert der Namenaktien A

Der Gewinn pro Aktie wurde aus dem Gewinn Anteil Aktieninhaber Bossard Holding AG und der Anzahl durchschnittlich ausstehender dividendenberechtigter Aktien ermittelt. Es besteht kein Verwässerungseffekt, da keine Options- oder Wandelanleihen ausstehend sind.

Akquisitionen und Veräusserungen von Tochtergesellschaften und Betrieben (23)

Akquisitionen 2018

Die nachfolgende Tabelle stellt die per Akquisitionsdatum erworbenen, zum Verkehrswert bewerteten Bilanzwerte und den aus den Transaktionen resultierenden Goodwill dar.

in 1000 CHF	Provisorischer Verkehrswert per Akquisitionszeitpunkt
Flüssige Mittel	66
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33
Vorräte	1 341
Übriges Umlaufvermögen	4
Anlagevermögen	1 355
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-19
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-167
Langfristige Verbindlichkeiten	-684
Nettoaktiven	1 929
Minderheiten	-32
Erworbene Nettoaktiven	1 897
Goodwill	1 384
Total	3 281
Abzüglich erworbener flüssiger Mittel	-66
Abzüglich noch nicht bezahltem Kaufpreis	-191
Geldabfluss aus Akquisition	3 024

Der Goodwill setzt sich zusammen aus 2,1 Mio. CHF Goodwill aus Akquisitionen abzüglich 0,7 Mio. CHF Goodwill aus Kaufpreisanpassungen.

Im März 2018 wurden im Rahmen eines Asset Deals Geschäfts- und Vermögensbestandteile der RGM SAS, Frankreich, erworben.

Im März 2018 gab es eine Goodwill-Anpassung von 0,1 Mio. CHF für Geschäfts- und Vermögensbestandteile, welche im August 2017 im Rahmen eines Asset Deals mit der Mario Marchi Eredi S.p.A, Italien, erworben wurden.

Im Juni 2018 erfolgte eine Kaufpreisanpassung einer Akquisition in den USA aus dem Jahr 2016, welche einen Geldzufluss von 0,8 Mio. CHF und die Reduktion des Goodwills in gleicher Höhe zur Folge hatte.

Im November 2018 wurde eine 49 %-Beteiligung an der 3d-prototyp GmbH, Schweiz, erworben. Aufgrund der vertraglichen Bedingungen wird die Gesellschaft beherrscht und per November 2018 vollkonsolidiert.

Gemäss der Medienmitteilung vom 14. November 2018 wurden die Geschäftsaktivitäten der Linqan Precision Co. Ltd, China, übernommen. Die Übernahme erfolgte im Rahmen eines Asset Deals per 1. Januar 2019.

Akquisitionen 2017

Die im Jahr 2014 erworbene Finanzbeteiligung an der bigHead Fasteners Ltd, England, von 19% wurde organisatorisch in die Bossard Gruppe eingegliedert. Durch die Übernahme der Beherrschung der Geschäftspolitik wird die Gesellschaft per Januar 2017 vollkonsolidiert. Die nachfolgende Tabelle stellt die übernommenen und zum Verkehrswert bewerteten Bilanzwerte dar. Der daraus resultierende Goodwill beträgt 1,6 Mio. CHF.

in 1000 CHF	Verkehrswert per Akquisitionszeitpunkt
Flüssige Mittel	1 200
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	483
Vorräte	311
Übriges Umlaufvermögen	51
Anlagevermögen	819
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-341
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-807
Langfristige Verbindlichkeiten	-6 626
Nettoaktiven	-4 910
Minderheiten	-3 977
Übernommene Nettoaktiven	-933

Im August 2017 wurden im Rahmen eines Asset Deals Vermögensbestandteile der Mario Marchi Eredi S.p.A, Italien, erworben. Die nachfolgende Tabelle stellt die per Akquisitionsdatum erworbenen, zum Verkehrswert bewerteten Bilanzwerte und den aus der Transaktion resultierenden Goodwill dar.

in 1000 CHF	Provisorischer Verkehrswert per Akquisitionszeitpunkt
Vorräte	225
Anlagevermögen	34
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-76
Langfristige Verbindlichkeiten	-69
Erworbene Nettoaktiven	114
Goodwill	1 446
Total	1 560
Abzüglich noch nicht bezahltem Kaufpreis	-234
Geldabfluss aus Akquisition	1 326

Im Jahr 2017 erfolgte eine Kaufpreisanpassung einer Akquisition in den USA aus dem Vorjahr, welche die Auflösung einer Rückstellung von 2,3 Mio. CHF und die Reduktion des Goodwills in gleicher Höhe zur Folge hatte.

Veräusserungen

In den Jahren 2018 und 2017 wurden keine Gesellschaften veräussert.

Derivative Finanzinstrumente (24)

Offene Devisenkontrakte per 31. Dezember:

in Mio. CHF	2018	2017
Kontraktwert	24,1	18,3
Wiederbeschaffungswert	0,1	-0,1
Bilanzwert	0,1	-0,1

Der Kontraktwert zeigt den Umfang der Nettoposition der am Bilanzstichtag offenen Devisenterminkontrakte.

Goodwill (25)

Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird per Erwerbszeitpunkt mit dem Konzerneigenkapital verrechnet. Eine theoretische Aktivierung des Goodwill hätte folgende Auswirkungen auf die Jahresrechnung:

in 1000 CHF	2018	2017
Ausgewiesenes Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile	309 650	263 962
Eigenfinanzierungsgrad	51,3 %	48,9 %
Anschaffungswert		
Stand 01.01.	246 971	246 264
Zugänge	1 384	707
Stand 31.12.	248 355	246 971
Amortisation über 5 Jahre		
Stand 01.01.	214 810	169 912
Amortisationen	13 133	44 898
Stand 31.12.	227 943	214 810
Theoretischer Nettobuchwert Goodwill per 31.12.	20 412	32 161
Theoretisches Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile und Nettobuchwert Goodwill	330 062	296 123
Theoretischer Eigenfinanzierungsgrad	52,9 %	51,8 %

Als theoretische, lineare Amortisationsdauer werden in der Regel 5 Jahre angesetzt. Goodwill aus neuen Akquisitionen wird mit dem Stichtagskurs per Akquisitionsdatum fix in Schweizer Franken umgerechnet. Aufgrund dieses Vorgehens sind keine Währungsanpassungen im Anlagespiegel notwendig.

Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung:

in 1000 CHF	2018	2017
Betriebsgewinn (EBIT) ohne theoretische Goodwillamortisation	108 821	97 048
Theoretische Goodwillamortisation	-13 133	-44 898
Betriebsgewinn (EBIT) inkl. theoretischer Goodwillamortisation	95 688	52 150

Vorsorgeverpflichtungen (26)

Für Personalvorsorge bestehen in der Gruppe verschiedene Vorsorgepläne, denen die meisten Mitarbeitenden angeschlossen sind. Mit Ausnahme der Gesellschaften in der Schweiz bestehen Vorsorgepläne, bei denen die Verpflichtung für Leistungen wie Ruhestand, Todesfall oder Invalidität bei der Vorsorgeeinrichtung liegt. Beim Vorsorgeplan der Schweizer Gesellschaften handelt es sich um eine selbstständige Stiftung gemäss BVG. Berechnungsbasis ist der provisorische Jahresabschluss der Vorsorgeeinrichtung gemäss Swiss GAAP FER 26.

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand:

in 1000 CHF	Über-/ Unterdeckung gemäss Vor- sorgeplänen	Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Veränderung bzw. erfolgs- wirksam im Geschäftsjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2017	2018	2018	2018	2017
Patronale Fonds/Vorsorgeeinrichtungen	2 700				300	300	275
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckungen					5 530	5 530	5 370
Vorsorgepläne mit Überdeckung							
Vorsorgepläne mit Unterdeckung							
Vorsorgepläne Ausland					3 461	3 461	4 416
Total	2 700	-	-	-	9 291	9 291	10 061

Die Überdeckung in der patronalen Stiftung entspricht deren freien Mitteln. Die Stiftung kann nach freiem Ermessen Leistungen an die Personalvorsorgestiftung erbringen.

Zusammensetzung Vorsorgeaufwand:

in 1000 CHF	2018	2017
Beiträge an Vorsorgeeinrichtungen zulasten der Unternehmung	9 291	10 061
Beiträge an Vorsorgepläne geleistet aus Arbeitgeber-Beitragsreserven (AGBR)	-	-
Total Beiträge	9 291	10 061
Veränderung AGBR aus Vermögensentwicklung, Wertberichtigung, Diskontierung, Verzinsung, etc.	-	-
Beiträge und Veränderung Arbeitgeber-Beitragsreserven	9 291	10 061
Veränderung wirtschaftlicher Nutzen des Unternehmens an Überdeckungen	-	-
Veränderung wirtschaftliche Verpflichtung des Unternehmens an Unterdeckungen	-	-
Total Veränderung wirtschaftlicher Auswirkungen aus Über-/Unterdeckung	-	-
Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	9 291	10 061

Die Finanzierung erfolgt durch Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge. Die Beiträge berechnen sich in Prozenten des versicherten Lohns.

Beteiligungen Verwaltungsrat und Konzernleitung (27)

Per 31. Dezember hielten die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung (inklusive der ihnen nahestehenden Personen) die folgende Anzahl an Namenaktien A der Bossard Holding AG:

		2018	2017
Verwaltungsrat			
Dr. Thomas Schmuckli	Präsident, Präsident NA ¹⁾ , ARCA ²⁾	13 981	13 825
Anton Lauber	Vizepräsident, NA, VA ³⁾	6 783	7 083
Dr. René Cotting	Präsident ARCA	1 500	1 300
Martin Kühn ⁴⁾	ARCA	10	-
Daniel Lippuner	ARCA	1 888	1 278
Prof. Dr. Stefan Michel	Vertreter Namenaktionäre A, Präsident VA, NA	1 478	3 680
Maria Teresa Vacalli	NA, VA	3 208	2 898
Helen Wetter-Bossard ⁵⁾		-	23 103
Total		28 848	53 167

1) Nominationsausschuss

2) Audit, Risk & Compliance Ausschuss

3) Vergütungsausschuss

4) Wahl in den Verwaltungsrat im April 2018

5) Rücktritt aus dem Verwaltungsrat im April 2018

Konzernleitung

		2018	2017
David Dean	CEO	1 701	5 735
Stephan Zehnder	CFO	13 640	10 651
Beat Grob	CEO Zentraleuropa	34 842	34 053
Dr. Daniel Bossard	CEO Nord- & Osteuropa	3 854	3 015
Steen Hansen	CEO Amerika	2 036	1 447
Robert Ang	CEO Asien	11 784	10 372
Dr. Frank Hilgers	CCO	2 312	1 521
Total		70 169	66 794

Per 31. Dezember hielten die einzelnen Mitglieder der Konzernleitung folgende Anzahl an zugeteilten Restricted Stock Units (RSU):

		2018	2017
David Dean	CEO	3 208	3 039
Stephan Zehnder	CFO	1 397	1 867
Beat Grob	CEO Zentraleuropa	1 397	1 867
Dr. Daniel Bossard	CEO Nord- & Osteuropa	1 397	1 867
Steen Hansen	CEO Amerika	1 397	1 867
Robert Ang	CEO Asien	1 397	1 867
Dr. Frank Hilgers	CCO	1 396	1 868
Total		11 589	14 242

Beziehungen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften (28)

Im Sinne von Artikel 120 f. FinfraG bilden die Kolin Holding AG, Zug, Schweiz, und die Bossard Unternehmensstiftung, Zug, Schweiz, eine Aktionärsgruppe und sind im Besitz von 56,1% (2017: 56,1%) der gesamten Stimmrechte beziehungsweise 27,8% (2017: 27,8%) des dividendenberechtigten Kapitals. Die Kolin Holding AG ist zu 100% im Besitz der Familien Bossard.

Es wurden die folgenden Transaktionen mit nahestehenden Personen abgewickelt:

Bilanzpositionen per Jahresende in Mio. CHF	2018	Verzinsung in %	2017	Verzinsung in %
Einlagen bei der Personaldepositenkasse	9,6	1,0	9,1	1,0

Leasingverbindlichkeiten und Mietverpflichtungen (29)

Die zukünftigen Verpflichtungen aus nicht bilanzierten Operating-Leasing-Verträgen betragen per 31. Dezember:

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten in 1000 CHF	Fällig innerhalb 1 Jahr	Fällig innerhalb 2 Jahren	Fällig innerhalb 3 Jahren	Fällig innerhalb 4 Jahren	Fällig nach 4 Jahren	Total
2018	810	344	174	39	1	1368
2017	986	603	201	73	23	1886

Die zukünftigen Mietverpflichtungen für Büro- und Lagerräumlichkeiten betragen per 31. Dezember:

Langfristige Mietverpflichtungen in 1000 CHF	Fällig innerhalb 1 Jahr	Fällig innerhalb 2 Jahren	Fällig innerhalb 3 Jahren	Fällig innerhalb 4 Jahren	Fällig nach 4 Jahren	Total
2018	7536	6049	5303	4381	17764	41033
2017	7430	5181	4052	3305	15488	35456

Verpfändete beziehungsweise eingeschränkt verfügbare Aktiven (30)

in 1000 CHF	2018	2017
Warenlager	3912	4686
Sachanlagen	13265	2551
Total	17177	7237

Bei den verpfändeten, beziehungsweise eingeschränkt verfügbaren Aktiven handelt es sich ausschliesslich um Sicherstellungen von Bank- und Hypothekendarfinanzierungen, welche mit keinen speziellen Konditionen behaftet sind. Die Aktiven stehen nach der Rückzahlung der Kredite wieder zur freien Verfügung.

Eventualverbindlichkeiten (31)

Per 31. Dezember 2018 sowie 2017 bestanden keine Eventualverbindlichkeiten.

Geschäftsvorfälle nach dem Bilanzstichtag (32)

Seit dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 bis zur Genehmigung der Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat gab es keine wesentlichen Ereignisse, welche zusätzliche Angaben oder eine Korrektur der Konzernrechnung 2018 erfordern würden.

Wechselkurse (33)

	31.12.2018	01.01.2018– 31.12.2018	31.12.2017	01.01.2017– 31.12.2017
	Stichtagskurs	Durchschnittskurs	Stichtagskurs	Durchschnittskurs
1 EUR	1,13	1,15	1,17	1,11
1 USD	0,99	0,98	0,97	0,98
1 GBP	1,26	1,31	1,32	1,27
1 AUD	0,69	0,73	0,76	0,75
1 RON	0,24	0,25	0,25	0,24
1 CAD	0,72	0,75	0,78	0,76
1 NOK	0,11	0,12	0,12	0,12
1 ZAR	0,07	0,07	0,08	0,07
100 DKK	15,10	15,50	15,72	14,94
100 SEK	11,12	11,26	11,91	11,53
100 CZK	4,38	4,50	4,58	4,22
100 HUF	0,35	0,36	0,38	0,36
100 PLN	26,23	27,12	28,04	26,11
100 RSD	0,95	0,98	-	-
100 SGD	72,31	72,51	72,93	71,30
100 TWD	3,23	3,25	3,28	3,24
100 RMB	14,35	14,81	14,95	14,57
100 MYR	23,87	24,25	23,99	22,90
100 THB	3,04	3,03	2,99	2,90
100 INR	1,41	1,43	1,53	1,51
100 KRW	0,09	0,09	0,09	0,09
100 MXN	5,00	5,09	4,98	5,22

Liste der Gruppengesellschaften (34)

Gesellschaften und Niederlassungen		Sitz	Währung	Kapital in 1000	Beteiligungs- anteil
 Holding- und Finanzgesellschaften					
Schweiz	Bossard Holding AG	Zug	CHF	40 000	100
	Bossard Finance AG	Zug	CHF	100	100
Deutschland	Bossard-KVT Beteiligungs GmbH	Illerrieden	EUR	25	100
	KVT-Fastening Beteiligungs GmbH	Illerrieden	EUR	25	100
England	bigHead Fasteners Ltd	Verwood	GBP	1 847	19
USA	Bossard U.S. Holdings, Inc.	Phoenix, AZ	USD	40 000	100
	Arnold Management Delaware, LLC	Canton, MA	USD	-	100
Europa					
Schweiz	Bossard AG	Zug	CHF	12 000	100
	KVT-Fastening, Zweigniederlassung der Bossard AG	Dietikon	CHF	-	100
	Interfast AG	Zug	CHF	50	100
	Effilio AG	Zug	CHF	100	100
	3d-prototyp GmbH	Stans	CHF	20	49
Deutschland	KVT-Fastening GmbH	Illerrieden	EUR	100	100
	Bossard Deutschland GmbH	Illerrieden	EUR	25	100
Italien	Bossard Italia S.r.l.	Legnano	EUR	100	100
	Forind Fasteners S.r.l.	Cassina de' Pecchi	EUR	10	100
Österreich	Bossard Austria Ges.m.b.H.	Schwechat	EUR	1 017	100
	KVT-Fastening GmbH	Linz	EUR	509	100
Dänemark	Bossard Denmark A/S	Hvidovre	DKK	9 000	100
Schweden	Bossard Sweden AB	Malmö	SEK	400	100
Frankreich	Bossard France SAS	Souffelweyersheim	EUR	17 600	100
	SertiTec SAS	Souffelweyersheim	EUR	681	100
Spanien	Bossard Spain SA	Sant Cugat del Vallès	EUR	745	100
Polen	Bossard Poland Sp.Z o.o.	Radom	PLN	1 300	100
	KVT-Fastening Sp.Z o.o.	Radom	PLN	100	100
Rumänien	KVT-Fastening S.R.L.	Bukarest	RON	0,2	100
Serbien	KVT-Fastening d.o.o. Serbia	Belgrad	RSD	1 000	100
Slowakei	KVT-Fastening spol. s.r.o.	Bratislava	EUR	5	100
Slowenien	KVT-Fastening d.o.o.	Ljubljana	EUR	8,2	100
Tschechien	Bossard CZ s.r.o.	Brno	CZK	1 000	100
	KVT-Fastening s.r.o.	Brno	CZK	200	100
Ungarn	KVT-Fastening Kft.	Budapest	HUF	3 000	100
Südafrika	Bossard South Africa (Pty) Ltd	Kempton Park	ZAR	-	100
England	bigHead Bonding Fasteners Ltd	Verwood	GBP	1,8	19
Irland	Arnold Industries Cork DAC	Cork	EUR	0,2	95
Norwegen	Torp Tekniske AS	Oslo	NOK	200	60

Fortsetzung auf Seite 104

Gesellschaften und Niederlassungen		Sitz	Währung	Kapital in 1000	Beteiligungs- anteil
Amerika					
USA	Bossard North America, Inc.	Cedar Falls, IA	USD	2 255	100
	Aero-Space Southwest, Inc.	Phoenix, AZ	USD	4,9	100
	Arnold Industries, LLC	Canton, MA	USD	-	100
Kanada	Bossard Canada, Inc.	Montreal	CAD	-	100
Mexiko	Bossard de México, S.A. de C.V.	Monterrey	USD	755	100
	Aero-Space Southwest Mexico S. de R.L. de C.V.	Guadalajara	MXN	10	100
Asien/Ozeanien					
Singapur	Bossard Pte. Ltd	Singapur	SGD	42 600	100
Indien	LPS Bossard Pvt. Ltd	Rohtak	INR	48 000	51
China	Bossard Industrial Fasteners Int. Trading (Shanghai) Co. Ltd	Shanghai	RMB	25 676	100
	Bossard Fastening Solutions (Shanghai) Co. Ltd	Shanghai	RMB	76 829	100
Malaysia	Bossard (M) Sdn. Bhd.	Penang	MYR	300	100
Thailand	Bossard (Thailand) Ltd	Bangkok	THB	45 000	100
Taiwan	Bossard Ltd Taiwan Branch	Taichung	TWD	-	100
Südkorea	Bossard (Korea) Ltd	Cheonan	KRW	3 500 000	100
Australien	Bossard Australia Pty. Ltd	Melbourne	AUD	500	100

Stand: 31. Dezember 2018

BERICHT DER REVISIONSSTELLE zur Konzernrechnung



Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
Bossard Holding AG
Zug

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Bossard Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2018, der konsolidierten Erfolgsrechnung, der Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals und der konsolidierten Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 76 bis 104) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2018 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

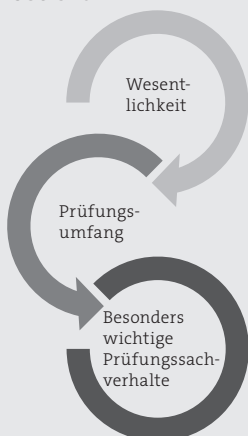
Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick



Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung: CHF 5'200'000

Wir haben bei neun Konzerngesellschaften in sechs Ländern Prüfungen ("Full Scope Audit") durchgeführt. Diese Gesellschaften tragen 74% zu den Umsatzerlösen und 75% zu den Aktivitäten des Konzerns bei.

Zusätzlich haben wir eine prüferische Durchsicht ("Review") bei vier Konzerngesellschaften in drei Ländern durchgeführt, die weitere 7% zu den Umsatzerlösen und 6% zu den Aktivitäten des Konzerns beitragen.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert: Bewertung der Vorräte



Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung	CHF 5'200'000
Herleitung	5% vom Gewinn vor Steuern
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir den Gewinn vor Steuern, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, an der die Erfolge des Konzerns üblicherweise gemessen werden. Zudem stellt der Gewinn vor Steuern eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.

Wir haben mit dem Audit, Risk & Compliance Ausschuss vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 520'000 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

Umfang der Prüfung

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Die Prüfungsstrategie für die Konzernprüfung wurde unter der Berücksichtigung der Arbeiten durch den Konzernabschlussprüfer sowie durch die Teilbereichsprüfer aus dem PwC-Netzwerk und Dritten festgelegt. Alle wesentlichen Tochtergesellschaften im Konzern wurden durch PwC geprüft. Wurden Prüfungen von Teilbereichsprüfern durchgeführt, haben wir als Konzernabschlussprüfer eine ausreichende Einbindung in die Prüfung sichergestellt, um zu beurteilen, ob aus den Tätigkeiten der Teilbereichsprüfer zu den Finanzinformationen der Teilbereiche ausreichende geeignete Prüfungsnachweise als Grundlage für das Konzernprüfungsurteil erlangt wurden. Diese Einbindung des Konzernabschlussprüfers umfasste Telefonkonferenzen mit den Teilbereichsprüfern, eine Hinterfragung der Risikobeurteilung sowie die Teilnahme an Besprechungen zur Revision bei den Konzerngesellschaften mit einem „Full Scope Audit“, an denen auch das lokale Management, der lokale Prüfer und Vertreter des Konzerns teilnahmen.



Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Bewertung der Vorräte

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt	Unser Prüfungsvorgehen
<p>Die Vorräte stellen mit CHF 251.4 Millionen (nach Abzug einer Wertberichtigung von CHF 30.9 Millionen) per 31. Dezember 2018 die grösste Position der Vermögenswerte dar und entsprechen rund 42% der gesamten Aktiven.</p> <p>Die Handelswaren werden zu Anschaffungskosten oder dem tieferen Nettoverkaufswert bewertet (Niederstwertprinzip).</p> <p>Wir erachten die Bewertung der Vorräte als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt aufgrund der Höhe der Bilanzposition sowie der Ermessensspielräume bei der Ermittlung der notwendigen Wertberichtigungen für Produkte mit fehlender Marktfähigkeit oder geringer Umschlagshäufigkeit.</p> <p>Wir verweisen auf die Seite 81 (Ziffer 2.3 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze) und die Seite 88 (Ziffer 6 Vorräte) im Geschäftsbericht.</p>	<p>Wir haben folgende Prüfungshandlungen für die Beurteilung der Angemessenheit der Bewertung der Vorräte vorgenommen:</p> <ul style="list-style-type: none">– Die für die Bewertung verwendeten Anschaffungskosten haben wir stichprobenweise anhand der letzten Einkaufspreise geprüft. Zudem haben wir die Einhaltung des Niederstwertprinzips auf der Basis von Stichproben anhand von Verkaufstransaktionen im Geschäftsjahr überprüft.– Wir stellten fest, dass die Methoden zur Ermittlung der Wertberichtigungen auf den Vorräten stetig angewendet wurden.– Bei den Vorräten mit fehlender Marktfähigkeit oder geringer Umschlagshäufigkeit haben wir die Annahmen für die Basiskalkulation der notwendigen Wertberichtigungen mit der Konzernleitung besprochen und beurteilt. Dabei haben wir insbesondere auch die Entwicklung der Wertberichtigung pro Produkte- resp. Wertberichtigungskategorie im Vergleich zum Vorjahr sowie die Erfahrungswerte aus wesentlichen, unerwarteten Wertminderungen oder der Liquidationen von Produkten in den vergangenen Jahren berücksichtigt.– Wir haben die rechnerische Richtigkeit sowie die Vollständigkeit der Basiskalkulation der Wertberichtigungen stichprobenweise geprüft.– Wir haben die Ergebnisse und die Entwicklung der Wertberichtigung mit der Geschäftsleitung und dem Audit, Risk & Compliance Ausschuss besprochen. <p>Wir haben anhand der aufgeführten Prüfungshandlungen das Risiko einer fehlerhaften Bewertung der Vorräte adressiert und dabei keine berichtswürdigen Prüfungsfeststellungen identifiziert.</p>



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Bruno Häfliger
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Remo Waldispühl
Revisionsexperte

Zürich, 22. Februar 2019

BOSSARD HOLDING AG

Bilanz

in CHF	Anmerkungen	31.12.2018	31.12.2017
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		2 031 398	652 249
Übrige Forderungen	1	1 648 976	1 522 233
Aktive Rechnungsabgrenzungen		74 745	91 679
		3 755 119	2 266 161
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	2	12 482 064	10 498 379
Beteiligungen	3	118 023 215	118 023 215
		130 505 279	128 521 594
Total Aktiven		134 260 398	130 787 755
Passiven			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5	9 879	31 623
Passive Rechnungsabgrenzungen		1 058 342	1 099 177
		1 068 221	1 130 800
Total Fremdkapital		1 068 221	1 130 800
Eigenkapital			
Aktienkapital		40 000 000	40 000 000
Gesetzliche Kapitalreserven			
Reserven aus Kapitaleinlagen		4 093 912	4 093 912
Übrige gesetzliche Kapitalreserven		2 049 686	2 049 686
Gesetzliche Gewinnreserven			
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserven		16 000 000	16 000 000
Freiwillige Gewinnreserven		34 111 700	34 111 700
Bilanzgewinn			
Vortrag		5 091 611	11 541 810
Jahresgewinn		34 726 790	25 556 938
Eigene Aktien	4	-2 881 522	-3 697 091
Total Eigenkapital		133 192 177	129 656 955
Total Passiven		134 260 398	130 787 755

BOSSARD HOLDING AG

Erfolgsrechnung

in CHF	2018	2017
Ertrag		
Ertrag aus Beteiligung	35 000 000	25 000 000
Übrige betriebliche Erträge	300 000	300 000
Aufwand		
Personalaufwand	1 434 756	1 342 943
Übriger betrieblicher Aufwand	391 612	250 237
Sonstiger Finanzertrag	1 359 567	2 014 868
Finanzaufwand	14 439	16 550
Jahresgewinn vor Steuern	34 818 760	25 705 138
Direkte Steuern	91 970	148 200
Jahresgewinn	34 726 790	25 556 938

Anhang zur Jahresrechnung

Die in der Jahresrechnung angewandten Bewertungsgrundsätze

Allgemein

Die Jahresrechnung der Bossard Holding AG, mit Sitz in Zug, entspricht den Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts (OR). Die Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten langfristige Darlehen. Gewährte Darlehen in Fremdwährung werden zum aktuellen Stichtagskurs bewertet, wobei unrealisierte Verluste verbucht, hingegen unrealisierte Gewinne nicht ausgewiesen werden (Imparitätsprinzip).

Beteiligungen

Beteiligungen werden zu Anschaffungswerten aktiviert. Beteiligungen werden einzeln bewertet, sofern sie wesentlich sind und aufgrund ihrer Gleichartigkeit für die Bewertung nicht üblicherweise als Gruppe zusammengefasst werden.

Eigene Aktien

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposition im Eigenkapital bilanziert. Bei späterer Wiederveräusserung wird der Gewinn oder Verlust erfolgswirksam als Finanzertrag bzw. -aufwand erfasst.

Fremdwährungspositionen

	31.12.2018 Stichtagskurs	31.12.2017 Stichtagskurs
Die Positionen in Fremdwährungen wurden zu folgenden Kursen in CHF umgerechnet:		
EUR	1,13	1,17

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung

in CHF	2018	2017
1. Übrige Forderungen		
Gegenüber Dritten	-	62
Gegenüber Beteiligungen	1 648 976	1 522 171
Total	1 648 976	1 522 233
2. Finanzanlagen		
Gegenüber Beteiligungen	12 482 064	10 498 379
Total	12 482 064	10 498 379

3. Beteiligungen

Name, Rechtsform, Sitz	2018		2017	
	Kapital	Stimmen	Kapital	Stimmen
Direkte Beteiligungen				
Bossard Finance AG, Zug	100 %	100 %	100 %	100 %
Indirekte Beteiligungen				
Bossard-KVT Beteiligungs GmbH, Illerrieden	100 %	100 %	100 %	100 %
KVT-Fastening Beteiligungs GmbH, Illerrieden	100 %	100 %	100 %	100 %
Bossard AG, Zug	100 %	100 %	100 %	100 %
Interfast AG, Zug	100 %	100 %	100 %	100 %
KKV AG, Zug	35 %	35 %	35 %	35 %
Effilio AG, Zug	100 %	100 %	-	-
3d-prototyp GmbH, Stans	49 %	49 %	-	-
KVT-Fastening GmbH, Illerrieden	100 %	100 %	100 %	100 %
Bossard Deutschland GmbH, Illerrieden	100 %	100 %	100 %	100 %
Bossard Italia S.r.l., Legnano	100 %	100 %	100 %	100 %
Forind Fasteners S.r.l., Cassina de' Pecchi	100 %	100 %	100 %	100 %
Bossard Austria Ges.m.b.H., Schwechat	100 %	100 %	100 %	100 %
KVT-Fastening GmbH, Linz	100 %	100 %	100 %	100 %
Bossard Denmark A/S, Hvidovre	100 %	100 %	100 %	100 %
Bossard Sweden AB, Malmö	100 %	100 %	100 %	100 %
Torp Tekniske AS, Oslo	60 %	60 %	60 %	60 %
Bossard France SAS, Souffelweyersheim	100 %	100 %	100 %	100 %
SertiTec SAS, Souffelweyersheim	100 %	100 %	100 %	100 %
Bossard Spain SA, Sant Cugat del Vallès	100 %	100 %	100 %	100 %
Bossard Poland Sp.Z o.o., Radom	100 %	100 %	100 %	100 %
KVT-Fastening Sp.Z o.o., Radom	100 %	100 %	100 %	100 %
KVT-Fastening S.R.L., Bukarest	100 %	100 %	100 %	100 %
KVT-Fastening spol. s.r.o., Bratislava	100 %	100 %	100 %	100 %
KVT-Fastening d.o.o., Ljubljana	100 %	100 %	100 %	100 %
KVT-Fastening d.o.o. Serbia, Belgrad	100 %	100 %	-	-
Bossard CZ s.r.o., Brno	100 %	100 %	100 %	100 %
KVT-Fastening s.r.o., Brno	100 %	100 %	100 %	100 %
KVT-Fastening Kft., Budapest	100 %	100 %	100 %	100 %
Bossard South Africa (Pty) Ltd, Kempton Park	100 %	100 %	100 %	100 %
bigHead Fasteners Ltd, Verwood	19 %	19 %	19 %	19 %
bigHead Bonding Fasteners Ltd, Verwood	19 %	19 %	19 %	19 %
Arnold Industries Cork DAC, Cork	95 %	95 %	95 %	95 %
Bossard U.S. Holdings, Inc., Phoenix	100 %	100 %	100 %	100 %
Arnold Management Delaware, LLC, Canton	100 %	100 %	100 %	100 %
Bossard North America, Inc., Cedar Falls	100 %	100 %	100 %	100 %
Aero-Space Southwest, Inc., Phoenix	100 %	100 %	100 %	100 %
Arnold Industries, LLC, Canton	100 %	100 %	100 %	100 %
Bossard Canada, Inc., Montreal	100 %	100 %	100 %	100 %
Bossard de México, S.A. de C.V., Monterrey	100 %	100 %	100 %	100 %
Aero-Space Southwest Mexico S. de R.L. de C.V., Guadalajara	100 %	100 %	100 %	100 %
Bossard Pte. Ltd, Singapur	100 %	100 %	100 %	100 %
LPS Bossard Pvt. Ltd, Rohtak	51 %	51 %	51 %	51 %
LPS Bossard Information System Pvt., Rohtak	51 %	51 %	51 %	51 %
Bossard Industrial Fasteners Int. Trading (Shanghai) Co. Ltd, Shanghai	100 %	100 %	100 %	100 %
Bossard Fastening Solutions (Shanghai) Co. Ltd, Shanghai	100 %	100 %	100 %	100 %
Bossard (M) Sdn. Bhd., Penang	100 %	100 %	100 %	100 %
Bossard (Thailand) Ltd, Bangkok	100 %	100 %	100 %	100 %
Bossard (Korea) Ltd, Cheonan	100 %	100 %	100 %	100 %
Bossard Australia Pty. Ltd, Melbourne	100 %	100 %	100 %	100 %

4. Eigene Aktien inkl. gehaltene Anteile von Tochterunternehmen

	2018		2017	
	Anzahl	Wert	Anzahl	Wert
Bestand 01.01.	385 291	3 697 091	409 793	5 987 478
Zugänge	19 426	2 890 770	2 600	514 460
Abgänge	-27 284	-3 706 339	-27 102	-2 804 847
Endbestand 31.12.	377 433	2 881 522	385 291	3 697 091

Die Gruppengesellschaften halten keine weiteren Namenaktien A. Im Jahr 2018 gab es Zuteilungen aufgrund der Mitarbeiterbeteiligungsprogramme von 20 466 Namenaktien A (Vorjahr 27 102 Namenaktien A).

5. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

	2018	2017
Gegenüber Dritten	9 879	31 623
Total	9 879	31 623

6. Sicherheiten zugunsten Dritter

	2018	2017
Garantieverpflichtungen	235 124 634	208 540 226
Davon beansprucht	136 348 474	126 263 946

Die Bossard Gruppe konzentriert ihre wesentlichsten Kreditfazilitäten in der Bossard Holding AG. Die Mitbenützung durch ihre Tochtergesellschaften wird mittels Garantieverpflichtungen sichergestellt.

7. Beteiligungsrechte und Optionen von Nahestehenden

Die Angaben zur Beteiligung aller Leitungs- und Verwaltungsorgane sowie Mitarbeitenden gemäss Obligationenrecht Art. 959c Abs. 2 Ziff. 11 und Art. 663c finden sich im Anhang zur Konzernrechnung (Anmerkung 27 auf Seite 100).

8. Bedeutende Aktionäre

Die Kolin Holding AG, Zug, und Bossard Unternehmensstiftung, Zug, bilden im Sinne von Artikel 120 f. FinfraG eine Gruppe und sind im Besitz von 56,1 % (Vorjahr 56,1 %) der gesamten Stimmrechte. Die Kolin Holding AG ist zu 100 % im Besitz der Familien Bossard.

Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

9. Vollzeitstellen/Personalaufwand

In der Bossard Holding AG sind keine Mitarbeitende angestellt. Im Personalaufwand ist die Vergütung des Verwaltungsrats enthalten.

BOSSARD HOLDING AG

Gewinnverwendung

Nachweis der Veränderung des Bilanzgewinns

in CHF	2018	2017
Bilanzgewinn am Anfang des Geschäftsjahres	37 098 748	36 628 126
Jahresgewinn	34 726 790	25 556 938
Gewinnverwendung gemäss Beschluss der Generalversammlung		
Dividende pro 2017, bzw. 2016	-32 007 137	-25 086 316
Bilanzgewinn am Ende des Geschäftsjahres	39 818 401	37 098 748

Nachweis der Veränderung der Reserven aus Kapitaleinlagen

in CHF	2018	2017
Reserven aus Kapitaleinlagen am Anfang des Geschäftsjahres ¹⁾	4 093 912	4 093 912
Verwendung	-	-
Reserven aus Kapitaleinlagen am Ende des Geschäftsjahres	4 093 912	4 093 912

1) Vorbehalten Anpassung durch die Eidg. Steuerverwaltung

Antrag des Verwaltungsrats zur Verwendung des Bilanzgewinns

in CHF	2018
Bilanzgewinn	39 818 401
Dividende, 90 % auf dem dividendenberechtigten Aktienkapital von maximal 38 112 835 CHF ²⁾	-34 301 552
Vortrag auf neue Rechnung	5 516 849

2) Die Beträge basieren auf der Anzahl dividendenberechtigter Aktien per Stichtag 31.12.2018 und können sich aufgrund von Bewegungen bei den eigenen Aktien nach dem Bilanzstichtag noch verändern.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

zur Jahresrechnung der Bossard Holding AG



Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
Bossard Holding AG
Zug

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Bossard Holding AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 109 bis 113) zum 31. Dezember 2018 dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit	CHF 1'300'000
Herleitung	1 % des Eigenkapitals
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir das Eigenkapital, da dies aus unserer Sicht eine relevante und allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen bei einer Holding Gesellschaft darstellt.

Wir haben mit dem Audit, Risk & Compliance Ausschuss vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 130'000 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.



Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Wir haben über keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.



Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Bruno Häfliger
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Remo Waldispühl
Revisionsexperte

Zürich, 22. Februar 2019

INFORMATIONEN FÜR INVESTOREN

	2018	2017	2016	2015	2014
Aktienkapital					
Namenaktien A mit Nennwert 5 CHF					
Nominalkapital in 1 000 CHF	33 250	33 250	33 250	33 250	33 250
Anzahl Titel ausgegeben	6 650 000	6 650 000	6 650 000	6 650 000	6 650 000
Anzahl Titel dividendenberechtigt	6 272 567	6 264 709	6 240 207	6 218 497	6 207 458
Namenaktien B mit Nennwert 1 CHF					
Nominalkapital in 1 000 CHF	6 750	6 750	6 750	6 750	6 750
Anzahl Titel ausgegeben	6 750 000	6 750 000	6 750 000	6 750 000	6 750 000
Anzahl Titel dividendenberechtigt	6 750 000	6 750 000	6 750 000	6 750 000	6 750 000
Total dividendenberechtigt, in Namenaktien A umgerechnet per 31.12.	7 622 567	7 614 709	7 590 207	7 568 497	7 557 458
Börsenkurse					
Ticker-Symbol (BOSN)					
Handelsvolumen (tägliches Durchschnitt)	17 113	14 887	8 991	8 011	13 014
Kurs per 31.12. in CHF	139,8	230,0	143,4	109,2	109,3
Namenaktie A höchst in CHF	252,0	242,3	144,0	118,4	130,8
Namenaktie A tiefst in CHF	132,1	142,0	90,4	88,8	88,0
Bruttodividende je					
Namenaktie A in CHF	4,50 ¹⁾	4,20	3,30	3,00	3,00
Namenaktie B in CHF	0,90 ¹⁾	0,84	0,66	0,60	0,60
in % auf Aktienkapital	90,0	84,0	66,0	60,0	60,0
Dividendenrendite in % (Basis: Kurs per 31.12.)	3,2	1,8	2,3	2,7	2,7
Konsolidierter Gewinn je ^{2) 5)}					
Namenaktie A in CHF	10,95	10,33	8,04	7,01	7,49
Namenaktie B in CHF	2,19	2,07	1,61	1,40	1,50
Konsolidierter Cashflow je ^{2) 4)}					
Namenaktie A in CHF	13,32	12,52	9,90	8,74	9,20
Namenaktie B in CHF	2,66	2,5	1,98	1,75	1,84
Kurs-Gewinn-Verhältnis (Basis: Kurs per 31.12.)	12,8	22,3	17,8	15,6	14,6
Konsolidiertes Eigenkapital je ³⁾					
Namenaktie A in CHF	40,6	34,7	27,4	24,6	27,9
Namenaktie B in CHF	8,1	6,9	5,5	4,9	5,6
Börsenkapitalisierung (Basis: Kurs per 31.12.)					
in Mio. CHF ³⁾	1 065,6	1 751,4	1 088,4	826,5	826,0
in % des Eigenkapitals	344,1	663,5	524,2	443,9	392,2

in Mio. CHF	2018	2017	2016	2015	2014
Economic Value Added Analyse					
Nettoumsatz	871,1	786,2	695,0	656,3	617,8
Gewinn vor Kapitalkosten und Steuern (EBIT)	108,8	97,0	78,5	70,3	72,8
Effektiver Steuersatz in %	18,1	19,2	17,5	19,7	18,0
Betriebsgewinn nach Steuern (NOPAT)	89,2	78,4	64,7	56,5	59,7
Eigenkapital	309,7	264,0	207,6	186,2	210,6
Finanzschulden	162,8	144,6	181,3	177,7	123,3
Abzüglich flüssige Mittel	32,6	20,6	22,5	29,9	25,4
Investiertes Kapital (Jahresende)	439,9	388,0	366,4	334,0	308,5
Durchschnittlich investiertes Kapital (A)	414,0	377,2	350,2	321,3	288,5
Rendite auf durchschnittlich investiertem Kapital in % (ROCE)	21,5	20,8	18,5	17,6	20,7
Fremdkapitalkosten in %					
Durchschnittlich bezahlte Fremdkapitalzinsen	1,2	1,4	1,5	1,6	1,8
Abzüglich Steuern	18,1	19,2	17,5	19,7	18,0
Fremdkapitalzinsen nach Steuern	1,0	1,1	1,2	1,3	1,5
Eigenkapitalkosten in %					
Risikofreier Kapitalsatz (Basis: Jahresdurchschnitt Bundesobligation)	0,0	-0,1	-0,4	-0,1	0,7
Risikoprämie	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5
Eigenkapitalkosten	5,5	5,4	5,1	5,4	6,2
Eigenkapitalanteil	51,3	48,9	41,9	40,2	48,5
Gewichteter Kapitalkostensatz in % (WACC)	3,3	3,2	2,9	3,0	3,8
Economic Profit in % (ROCE - WACC) (B)	18,2	17,6	15,6	14,6	16,9
Economic Profit in Mio. CHF (A) * (B)	75,3	66,3	54,7	47,1	48,9

- 1) Antrag an die Generalversammlung
- 2) Basis: Dividendenberechtigtes Aktienkapital Jahresdurchschnitt
- 3) Basis: Dividendenberechtigtes Aktienkapital Jahresende
- 4) Konzerngewinn + Abschreibungen und Amortisationen
- 5) Anteil Aktieninhaber Bossard Holding AG

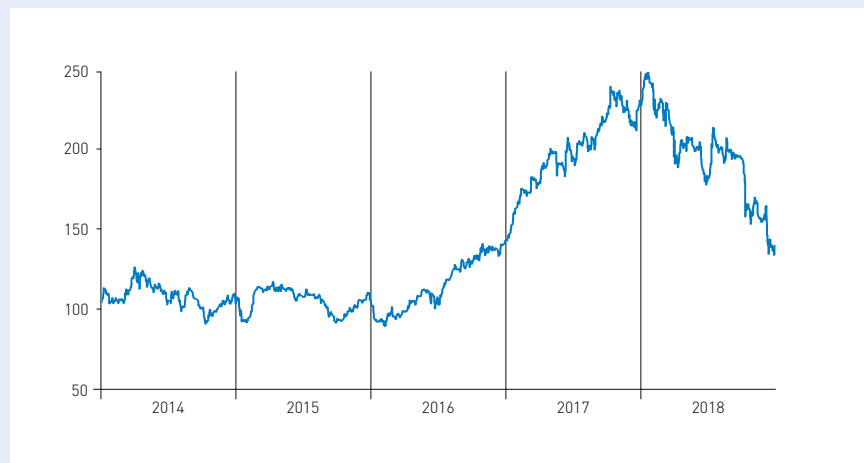
Die Statuten sehen ferner kein Opting-out oder Opting-up vor.

in Mio. CHF	2018	2017	2016	2015	2014
Economic Book Value (EBV)					
Market Value Added (Economic Profit/WACC)	2 271,9	2 049,6	1 905,6	1 593,7	1 297,3
Investiertes Kapital	439,9	388,0	366,4	334,0	308,5
Unternehmenswert nach Methode EVA®	2 711,8	2 437,6	2 272,0	1 927,7	1 605,8
Abzüglich Finanzschulden	162,8	144,6	181,3	177,7	123,3
Zuzüglich flüssige Mittel	32,6	20,6	22,5	29,9	25,4
Economic Book Value am 31.12.	2 581,6	2 313,6	2 113,2	1 779,9	1 507,9
Börsenbewertung und Kennzahlen					
Börsenkurs je Namenaktie A per 31.12. in CHF	139,8	230,0	143,4	109,2	109,3
Marktkapitalisierung	1 065,6	1 751,4	1 088,4	826,5	826,0
Finanzschulden, abzüglich flüssige Mittel	130,2	124,0	158,8	147,8	97,9
Unternehmenswert (EV)	1 195,8	1 875,4	1 247,2	974,3	923,9
EV in % vom Nettoumsatz	137,3	238,5	179,4	148,5	140,8
EV/EBITDA	9,6	16,7	13,7	11,9	10,8
EV/EBIT	11,0	19,3	15,9	13,9	12,7
EV/NOPAT	13,4	23,9	19,3	17,2	15,5
Kurswert/Eigenkapitalwert pro Aktie	3,4	6,6	5,2	4,4	3,9
Gewinn in % vom Eigenkapital	29,8	34,0	31,7	27,5	30,2

EBIT	Earnings Before Interest and Taxes
NOPAT	Net Operating Profit After Taxes
ROCE	Return On Capital Employed
WACC	Weighted Average Cost of Capital
EV	Enterprise Value
EVA	Economic Value Added
EBITDA	Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization

Aktienkursentwicklung 2014–2018

Valorennummer 23862714, ISIN CH0238627142/BOSN



— Bossard N